

3
2008

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

2. Bundesliga Damen

**Hannover 96 und
MTV Tostedt II
auf Kurs**

2

**Nordd. Meisterschaften
Damen und Herren**

**Svenja Obst holt
Gold und Silber
für den TTVN**

4

Top 12 Jugend/Schüler

**Rosalia Stähr
schrammt am
Gold vorbei**

6



Geld sparen!



**Besonders günstige
Konditionen für
Ehrenamtliche der
click-TT-Vereine**

■ Sie engagieren sich in Ihrem Verein!

Z.B. als Präsident, Vorsitzender, Übungsleiter, Mannschaftsbetreuer, Schiedsrichter, Helfer o.ä. **Sie sind ehrenamtlich tätig!**

■ HDI Privat:

Das Angebot exklusiv für Ehrenamtliche

Warum sparen Sie Geld bei der HDI?

- Ehrenamtliche handeln Verantwortungsvoll. Das belohnt die HDI Privat mit besonders günstigen Konditionen bei Ihren Versicherungen.
- Starkes Preis-/Leistungsverhältnis: Die HDI arbeitet als Direktversicherer ohne teuren Außendienst.
- Schnelle unbürokratische Hilfe im Schadensfall.
- Kombi-Sparbeiträge: für Vereinsmitglieder Beitragsersparnis – insgesamt bis zu 27 %.

■ Jetzt Angebot anfordern!

Einfach Coupon ausfüllen und faxen. Oder anrufen:

HDI Niederlassung Dortmund

Stichwort: click-TT

Märkische Straße 23-33 · 44141 Dortmund

HDI. Hilft Dir Immer – Einfach anrufen oder faxen!
Telefon: 02 31 / 54 81-19 72, Fax 02 31 / 5 48 11 99
Online-Angebote direkt über click-TT oder die Verbandshomepage anfordern

Ihre Daten werden nur für Zwecke der Angebotsstellung verwendet.

Absender:

Name, Vorname

Postfach/Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Beruf. Tätigkeit Branche

Öffentlicher Dienst Beamter auf Lebenszeit

Orga 4445078

Geb.-Datum Familienstand Staatsangehörigkeit

Telefon tagsüber Telefon privat

HDI-Versicherungsnummer (falls vorhanden) E-Mail

am (Datum) in (Land)

Erster Führerschein wurde ausgestellt

Ehrenamtlich tätig bei als

Ja, ich möchte Geld sparen! Bitte senden Sie mir unverbindlich ein Angebot zur HDI-Kraftfahrversicherung **Zusätzlich wünsche ich Unterlagen für die Zulassung (Antrag/Versicherungsbestätigung)**

Gilt nicht für Privatpersonen

Ist das Fahrzeug vom Finanzamt als Betriebsausgabe anerkannt? ja nein

Liegt eine betriebliche Nutzung von mindestens 50% vor? ja nein

*gemessen an der jährlichen Fahrleistung

kw oder PS Hubraum in cm³ Höchstgeschwindigkeit

Das zu versichernde Fahrzeug soll als Zweitfahrzeug versichert werden.

Fahrer unter 23 Jahren? (bei Kraftfahradern unter 29 Jahren)

nein ja, bitte folgende Angaben:

Geburtsdatum des jüngsten männlichen Fahrers

Geburtsdatum der jüngsten FahrerIn

Versicherungsdaten	Haftpflicht	Vollkasko
Schadenfreiheits- (SF) Klasse im laufenden Jahr *	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beitragsatz in Prozent (ftd. Jahr)	<input type="text"/> %	<input type="text"/> %
Schäden im laufenden Jahr *	<input type="text"/>	<input type="text"/>

* unbedingt erforderlich

Ihre Fahrzeugdaten:

Pkw Camping-fahrzeug Kraft-rad Wohnwagen-anhänger

Kennzeichen

Zulassungsort Stadt Land

Monat und Jahr der Erstzulassung

Monat und Jahr der Zulassung auf Sie/den Halter

Hersteller Typ

Schlüsselnr. (lt. Kfz.-Schein Ziff. 2+3 / Zulass.-Besch. Ziff. 2.1+2.2)

Versicherungsnehmer und Halter sind identisch?

ja nein, Verhältnis zum Antragsteller (z.B. Kind, Werkangehöriger)

Das Fahrzeug steht nachts in einer abschließbaren Einzel- oder Doppelgarage.

Sind Sie oder Ihr (Ehe-)Partner Eigentümer...

... einer ständig selbst genutzten Eigentumswohnung im Inland

... eine ständig selbst genutzten Ein- oder Zweifamilienhauses im Inland?

Fahrleistung pro Jahr in km aktueller km-Stand

Lebt in Ihrem Haushalt ein Kind?

ja nein

Alter des ältesten Kindes

Haben Sie oder Ihr (Ehe-)Partner...

...eine Wohngebäude-Versicherung bei HDI Privat?

ja Vers.-Nr.

...eine Kfz-Haftpflichtversicherung bei HDI Privat für...

...einen Pkw? ...ein Kraftrad?

ja Vers.-Nr.

Wo sind Sie zur Zeit versichert?

Gewünschter Versicherungsumfang (mit/ohne Selbstbeteiligung)

Kfz-Haftpflicht
Haftpflicht mit einer pauschalen Deckungssumme von 100 Mio. € für Personenschäden (max. 8 Mio. € pro geschädigte Person), Sach- und Vermögensschäden. inkl. HDI-mobil plus (Schutzbrief) für 6,66 € im Jahr

Teilkasko (TK) mit	ohne SB
150.- € <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vollkasko (VK) mit	
150.- € <input type="checkbox"/>	500.- € <input type="checkbox"/>
300.- € <input type="checkbox"/>	1.000.- € <input type="checkbox"/>
inkl. TK mit 150.- € <input type="checkbox"/>	analog VK-SB <input type="checkbox"/>
	ohne SB <input type="checkbox"/>

Kasko-Service ja nein

Kasko-Service bedeutet: das versicherte Fahrzeug wird im Kaskoschadensfall ausschließlich in bewährten HDI-Partnerwerkstätten repariert. Dadurch ergeben sich Kostenvorteile, die an Sie weitergegeben werden.

Wert der nachträglich eingebauten Fahrzeug- und Zubehörtteile €

Neupreis des Fahrzeuges € Kaufpreis des Fahrzeuges €

Nutzer des zu versichernden Fahrzeuges

Wer fährt das Fahrzeug? (Bitte alle Fahrer angeben)

Antragsteller (Ehe-) Partner weitere Personen

Alter der/des ältesten FahrerIn/Fahrers

Außerdem wünsche ich Informationen über

Haftpflichtversicherung **Wohngebäude-Versicherung für:**
 Ein-/Zweifamilienhaus Rechtsschutzversicherung Unfallversicherung Hausratversicherung
 Mehrfamilienhaus



TTVN richtet den Blick in die Zukunft

Auch die fünfte Arbeitstagung des Beirates mit den Kreisverbänden war ein Erfolg. Und weil das so ist, werden wir auch in Zukunft diesen kritischen und konstruktiven Dialog mit den Kreisvertretern im Tischtennis-Verband Niedersachsen pflegen. Ich empfinde ihn inzwischen als eine unverzichtbare Bereicherung unseres Verbandslebens. Mehr zur Veranstaltung an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Mit der Feststellung „Wir werden weniger, wir werden älter, wir werden internationaler und wir werden einsamer“ fasste LSB-Direktor Reinhard Rawe in seinem aufschlussreichen Referat bei dieser Arbeitstagung die heutigen Erkennt-

nisse über die Bevölkerungsentwicklung zusammen.

Wir müssen uns damit die Frage stellen, wie wir unseren Vereinen helfen können, die mit diesen Veränderungen verbundenen Herausforderungen zu bewältigen?

Natürlich bleibt die Organisation des Spielbetriebes eine der Hauptaufgaben des TTVN. Aber es wird noch weitaus wichtiger sein, Ideen und Angebote zu entwickeln, die den Fortbestand und die Entwicklungsfähigkeit der Sportart Tischtennis und der Vereine sicherstellen. Mit dem Wettkampfsport allein haben die Vereine (fast) keine Chance. Darum „Entdecke die Chancen“ und nutze sie.

In einer Mail, die dieser Tag bei uns einging, hieß es „Hallo, unsere Tochter hat vom 18.02. - 21.02. 08 an der Ausbildung zum Schulsportassistenten teilgenommen. Suuuuuuuuuuuper große Spitzenklasse. Sie war vor Begeisterung kaum noch zu bremsen.“

Kann es einen besseren Beleg dafür geben, wie wichtig Aus- und Fortbildung junger

(und auch älterer) Menschen für den TTVN sind? Sie gehen hoch motiviert in ihren Vereinen an die Arbeit und übertragen ihre Begeisterung für ihren Sport auf andere Menschen. Auch darum teilen wir Forderungen nach Kürzungen in diesem Bereich eine deutliche Absage! Sie sind töricht und zeugen von offensichtlicher Unkenntnis!

Die Zufriedenheitsstudie des DTTB liefert für uns wissenschaftlich fundierte Informationen darüber, wie die Vereine die Dienstleistungen ihres Verbandes beurteilen. Wir werden diese Ergebnisse zu einer wesentlichen Grundlage unserer Planungen machen. In absehbarer Zeit soll eine weitere Umfrage noch gezielter auf die Besonderheiten im TTVN eingehen. Dabei werden wir auch versuchen, die Leistungen der Gliederungen genauer zu analysieren, um unserer Angebote noch genauer auf die Bedürfnisse der Vereine zuschneiden zu können. Eins wird schon heute deutlich: Die Vereine haben in manchen Punkten andere Vorstellungen über das Leistungsangebot des TTVN als einige Vertreter in den Führungsgremien des Verbandes.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Svenja Obst (MTV Tostedt) sicherte sich bei den Norddeutschen Meisterschaften den Titel im Damen-Einzel und errang im Doppel mit Jessica Wirdemann (TuS Glane) Silber.

Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

2. Bundesliga Damen	2
Norddeutsche Meisterschaften Damen und Herren	4
Top 12 Jugend und Schüler	6
Die Seniorenecke	7
Die Finanzen im TTVN	8
TTVN-Arbeitstagung	9
Vereinsservice	12
Terminübersicht	20
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Kreisverbänden Goslar, Helmstedt, Osterode	14
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont und Region Hannover	16
Lüneburg mit Kreisverbänden Harburg-Land und Osterholz	18
Weser-Ems mit Kreisverbänden Cloppenburg, Vechta und Stadtverband Delmenhorst	19

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:
Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

Bezirk Hannover:
Uwe Serreck
Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen
Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906
Fax 05105/514938
E-Mail: serreck@ttvrh.de

Bezirk Lüneburg:
Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 5161 / 1835, E-Mail: berge.familie@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des ‚deutscher tischtennis sport‘ jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN.

Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

MTV Tostedt startet in das Mittelfeld durch

4:2 Punkte verschaffen Luft im Abstiegskampf / Sensation gegen TTK Anröchte

Drei Begegnungen - keine Niederlage und 4:2 Punkte. Bei der Bundesliga-Reserve des MTV Tostedt scheint die Frühlingssonne früher als sie vom Kalender her Mitte dieses Monats erst erwartet wird. Ein unerwartet klarer Erfolg im Kellderduell gegen die DJK VfL Willich (6:2) und zwei weitere Remis-Partien beim VfL Tegel und zu Hause gegen den Mitfavoriten auf die Meisterschaft, TTK Anröchte, katapultieren das Team mit nunmehr 11:15 Punkten auf den sechsten Tabellenplatz.

Das Attribut „sensationell“ ist bei der Beurteilung des 5:5-Unentschiedens gegen den Mitfavoriten auf die Meisterschaft, TTK Anröchte, nicht übertrieben. Die Gastgeberinnen hatten sich gegen die Westdeutschen eigentlich nichts ausgerechnet und deshalb auch ohne ihre Nummer eins, Natalia Cigankova, für dieses Heimspiel am ersten März-Wochenende geplant. Dieser Verzicht neutralisierte sich dadurch, dass auch die Gäste ohne ihre etatmäßige Nummer zwei, Joanna Parker, angetreten waren.

Trotz „wenn und aber“ - Svenja Obst laborierte an einer Erkäl-

lung und Tatjana Grosser ist nach ihrer Babypause jüngst in das Team zurückgekehrt - das MTV-Quartett zeigte sich in glänzender Spiellaune und verdiente sich auf allen Positionen das Remis zu recht.

In den Eröffnungsdoppeln erwiesen sich Svenja Obst und Meike Gattermeyer einmal mehr als sichere Punktgaranten und landeten einen glatten Erfolg in drei Sätzen gegen Sabina Mast und Katja Schmidt. In gleicher Weise, allerdings unterlegen, gingen Tatjana Grosser und Yvonne Kaiser nach dem Spiel gegen Aimei Wang und Yang Yang vom Tisch.

In den Einzeln des ersten Paarkreuzes mussten Obst (1:3 gegen Yang) und Gattermeyer (0:3 gegen Wang) ihren Gegenrinnen jeweils gratulieren. Anschließend überraschte Tatjana Grosser im ersten Einzel nach ihrer Babypause mit einem tollen 3:0-Erfolg (3,10,9) gegen Katja Schmidt, doch sorgte am Nebentisch der Gast mit dem Sieg von Sabine Mast über Yvonne Kaiser für den neuerlichen Zwei-Punkte-Vorsprung (2:4).

Spannung war in den neuerlichen Begegnungen des ersten Paarkreuzes angesagt. Vor allem die noch krängelnde Svenja Obst

lief zur Höchstform auf. Im Spiel gegen Aimei Wang kam sie nach einem 5:10-Rückstand im ersten Satz noch zu einem 13:11-Erfolg. Nach dem Satzausgleich war Obst mit 11:9 in Durchgang drei siegreich und musste mit dem gleichen Ergebnis den neuerlichen Satzausgleich hinnehmen. Im Entscheidungssatz war der Widerstand der Defensivspielerin gebrochen, und Obst siegte mit 11:3. Nach der Niederlage von Meike Gattermeyer gegen Yang Yang schien sich die Niederlage beim 3:5-Rückstand anzudeuten.

Aber es kam ja noch der zweite Durchgang des zweiten Paarkreuzes. Tatjana Grosser (gegen Sabina Mast) und Yvonne Kaiser (gegen Katja Schmidt) bogten die Partie mit ihren Erfolgen in drei Sätzen um zum kaum erhofften 5:5-Endstand.

Der Jubel im MTV-Lager war verständlich groß. Betreuer Michael Bannehr schätzte die Situation richtig ein: „Sobald eine Spitzenspielerin in den Teams dieser Liga fehlt, erscheint auf der einen Seite jeder Gegner anfällig, was wiederum dem Kontrahenten die Chance auf unerhoffte Punktgewinne eröffnet. Für uns ist dieser Punktgewinn äußerst wertvoll. Ich glaube, das Ergebnis

ist bei den Spielerinnen und Verantwortlichen von Hannover 96 mit Freude aufgenommen worden.“

Zuvor gestaltete sich das letzte Wochenende im Februar für den MTV Tostedt II recht erfolgreich. Die Reise in die Bundeshauptstadt zum VfL Tegel bescherte dem Quartett ein 5:5-Remis. Es war eine Begegnung, in der die Tostedterinnen ein Wechselbad der Gefühle durchliefen. Natalia Cigankova stand als Nummer eins zur Verfügung und komplettierte aber nicht nur das Team trotz Verletzung - sie hatte sich in der Heimat an der Schlaghand verletzt und spielte dennoch getapt - sondern konnte in einem Einzel sogar punkten.

Daneben sorgten Svenja Obst (2) und Maeike Gattermeyer (1) sowie beide nahezu erwartungsgemäß im Doppel für die Zähler, die zur 5:3-Führung geführt hatten. Knapp in fünf Sätzen unterlegen, mussten Gattermeyer und Yvonne Kaiser ihre zweiten Einzel abgeben.

„Unter den gegebenen Umständen ist der Punktgewinn gegen den derzeitigen Tabellenritten als Erfolg zu bewerten“, zog Bannehr ein positives Fazit.

Ein so genanntes Vier-Punkte-Spiel bestritt das Tostedter Quartett 24 Stunden später an eigenen Tischen gegen die gleichfalls gegen den Abstieg kämpfende DJK VfL Willich. Dass nach der Punkteteilung in der Vorrunde jetzt ein klarer 6:2-Erfolg herausrang, überrascht schon.

Es war wie in Berlin der Tag der Svenja Obst: Zwei Zähler im Einzel und ein Sieg im Doppel an der Seite von Meike Gattermeyer bedeuteten die halbe Miete. Natalia Cigankova, Meike Gattermeyer und Yvonne Kaiser sorgten mit ihren Einzelsiegen für den ganz wichtigen Gesamterfolg.

„Eine Führungsspielerin sorgt allein schon durch ihre Anwesenheit für Sicherheit des gesamten Teams. Dass Natalia Cigankova sowohl in Berlin als auch gegen Willich punkten würde, damit haben wir nicht gerechnet. Mit derzeit 11:15 Punkten haben wir uns sehr viel Luft im Abstiegskampf verschafft“, so Michael Bannehr. **D. Gömann**



► Meike Gattermeyer (l.) und Svenja Obst sind für die Bundesliga-Reserve des MTV Tostedt sowohl im Einzel als auch im Doppel Garanten für Spielgewinne.

Foto: Dieter Gömann

Für Hannover 96 wird es an der Weser plötzlich eng

Klare 5:1-Führung schmilzt in Bremen dahin / Schiedsrichterin sorgt für Karten-Festival

Die Damen „Der Roten“ liegen in der 2. Bundesliga weiterhin voll auf Kurs. Auch die zweite Begegnung der Rückrunde bescherte Hannover 96, Mitfavorit auf die Meisterschaft, einen 6:4-Erfolg bei der SG Marßel Bremen. Nachdem der TTK Anröchte einen wichtigen Zähler beim MTV Tostedt II liegen gelassen hat, hat das Quartett aus der Landeshauptstadt auf die Westdeutschen einen Vorsprung von zwei Punkten.

„Drei Spielbälle fehlten im Nachhinein an einem klaren 6:0-Erfolg, doch diese verpasste Chance hätte beinahe die gesamte Begegnung auf den Kopf gestellt. Am Ende aber hatten wir die beiden fest eingeplanten Punkte aus der Weserstadt entführt.“ 96-Manager Uwe Rehbein brachte es auf den Punkt.

Er führte an, dass Aneta Martinkova und Christina Lienstromburg im Entscheidungssatz des zweiten Doppels mit 8:6 führten, als ein Fehlausschlag von Christina mit zwei nachfolgenden Schupffehlern zum 8:9 und dem folgenden Satz- und Spielverlust (9:11) führten. Statt einer 2:0-Führung – Mo Zhang und Monika Pietkiewicz siegten in vier Sätzen - hieß es lediglich 1:1.

Die nachfolgenden vier Einzel wurden zu einer klaren Angelegenheit für das 96-Quartett, das sich jeweils in drei Sätzen behauptete und die deutliche 5:1-Führung herausgespielt hatte.

Große Hektik kam danach im



► **Monika Pietkiewicz (l.) und Mo Zhang landeten im Auftakt-Doppel einen 4:1-Sieg.**

Fotos: Dieter Gömann

zweiten Einzeldurchgang auf, und dies ganz besonders in der Begegnung von Mo Zhang gegen Lin Sievers. Nach einem 2:0-Zwischenstand für die Bremerin rückte die Schiedsrichterin im dritten Durchgang in den Mittelpunkt: Nacheinander verteilte sie munter die gelbe Karte an Helen Lower, während Manager Uwe Rehbein und Christina Lienstromberg sogar den roten Karton sahen und damit in die dritte Reihe „verdammte“ wurden.

Die Unruhe - „Wir haben nichts spielbeeinflussendes getan, während die Bremer Spielerin sich völlig anders verhielt“, so Rehbein - übertrug sich auf diese Begegnung, die mit einer 1:3-Niederlage aus Sicht von Mo Zhang endete. Das Spiel am Nebentisch blieb hiervon nicht unberührt. Monika Pietkiewicz scheiterte in vier Sätzen (-8, 9, -10, -10) gegen Anne Bomann und Helen Lower stand das Glück im Entscheidungssatz (9:11) nicht zur Seite. Damit war die komfortable Führung zu einem knappen 5:4-Vorsprung geschmolzen.

Im letzten Einzel machte Aneta Martinkova alles klar mit dem Sieg in vier Sätzen über Heidrun

Woltjen (7, -13, 3, 4), die den TT-Insidern unter ihrem Mädchen-namen Woltermann vom damaligen TV Deichhorst in den 80-er Jahren bestens in Erinnerung sein sollte, als sie im Mädchenbereich Deutsche Jugendmeisterin geworden war.

„Über die Schützenhilfe des MTV Tostedt II mit dem Remis gegen unseren unmittelbaren Verfolger TTK Anröchte sind wir zwar sehr erfreut, doch müssen wir selbst erst einmal gegen die Bundesliga-Reserve bestehen. Wir denken momentan nur von

Spiel zu Spiel und machen keinerlei Rechenexempel auf“, sorgt Uwe Rehbein für nüchterne Realität vor den nächsten Begegnungen.

Beim Erscheinen der März-Ausgabe des TTM haben die drei TTVN-Vertreter in der 2. Bundesliga Nord bereits entscheidende Begegnungen absolviert: MTV Tostedt II - SG Marßel Bremen, TTK Anröchte - TuS Glane, VfL Tegel - Hannover 96 (alle 8.3.), Hannover 96 - MTV Tostedt II, TuS Untrop - TuS Glane (beide 9.3.).

Dieter Gömann



► **Helen Lower hatte in Bremen gleich zwei Gegnerinnen.**

Herzlichen Glückwunsch ...

... und alles Gute zum Geburtstag

Geburtstage im März:

26.03.: Ute Morawetz, TTVN-Beirat, 49
29.03.: Günter Höhne, Schiedsrichterausschuss TTVN, 52
30.03.: Eckart Kornhuber, TTVN-Beirat und Vors. BV BS, 47
31.03.: Hans Wilhelm Gäb, DTTB-Ehrenpräsident, 74

Geburtstage im April:

14.04.: Udo Sialino, TTVN-Mitarbeiter, 40
16.04.: Marco Schubert, TTVN-Beirat, 49
24.04.: Wolfgang Schmitz, Ressortleiter Breitensport im TTVN, 54
24.04.: Jochen Dinglinger, 35, TTVN-Beirat
26.04.: Bernd Lüssing, Ressortleiter Schulsport im TTVN, 53

Norddeutsche Meisterschaften der Damen und Herren

Die Favoriten setzen sich durch – TTVN-Damen dominieren klar

Svenja Obst (TTVN) und Oliver Alke (HTTV) Titelträger

Als gastgebender Verband können der TTVN wie der ausrichtende VfL Westercelle mit der Veranstaltung nahe der niedersächsischen Kreisstadt Celle in der Nähe Hannovers zufrieden sein: Hoch motivierte Akteure, ein reibungsloser Ablauf des von der Tischtennispartie des VfL Westercelle ausgerichteten Turniers bildete die Grundlage für sehenswertes Tischtennis auf hohem Niveau.

Die Zuschauer dankten den Akteuren und zeigten sich sehr zufrieden: Immer wieder gaben spektakuläre Ballwechsel in den Gruppenspielen und in der Endrunde Anlass zu begeistertem Applaus. Die besondere Aufmerksamkeit bei den Herren galt beim Publikum dem ehemaligen Spitzenspieler des TuS Celle, Sascha Nimitz vom SV Siek, der am ersten Wettkampftag demon-

strierte, dass er mit seinem sichtbar athletischer gewordenen Spiel unbedingt zum engeren Kreis der Anwärter auf den Titel des Norddeutschen Meisters gerechnet werden konnte. Bei den Damen wussten die Favoritinnen, allen voran die Vorjahressiegerin Jessica Wirdemann und Svenja Obst, beide vom TTVN, ebenfalls von Beginn an zu überzeugen.

Am Sonntag fielen in dem starken Teilnehmerfeld die Entscheidungen über die Platzierungen. Da sich die jeweils ersten Acht für die Teilnahme an den Nationalen Meisterschaften am letzten Märzwochenende in Hamburg qualifizieren würden, war die 1. K.O.-Runde (Achtelfinale) von ganz besonderer Spannung geprägt. Die schon am Vortag gezeigten Leistungen wurden nochmals gesteigert und alle Register des Könnens gezo-

Bei den Herren gelang es dem Hamburger Oliver Alke, seine ausgezeichnete Form im ganzen Turnierverlauf stabil zu halten. Im Endspiel traf er auf Aydin Deniz vom SV Siek, der sich mit seiner großen Kampfkraft ein ums andere Mal hatte durchsetzen können. Knapper als es das Ergebnis von 4:1 Sätzen auszusehen scheint, sicherte sich Oliver Alke den Turniersieg. Drei fünfte Plätze erzielten die TTVN-Starter. Mit der Titelvergabe hatten sie aber allesamt nichts zu tun. So wurden Alexander Huuk, Hartmut Lohse und Landesmeister Florian Buch gemeinsame Fünfte. Den Doppeltitel holten sich Oliver Alke und Kay-Andrew Greil aus Hamburg.

Bei den Damen dominierten, wie nicht anders zu erwarten, die Spielerinnen des TTVN das Geschehen. Sechs von acht Viertelfinalistinnen kamen aus Niedersachsen- eine eindrucksvolle Do-



► In Niedersachsen auch kein Unbekannter: Oliver Alke gewann bei den Herren.

minanz, die aber auch von den Verantwortlichen nicht anders erwartet worden war. So kommentierte Betreuerin Nicole Stromberg aus Glane das Geschehen mit einem „besser geht nicht“. Mit Svenja Obst vom MTV Tostedt und Jessica Wirdemann vom TuS Glane hatten die zwei stärksten Spielerinnen das Damenendspiel erreicht. Bedingungsloses Angriffsspiel gegen geschickte Defensivtaktik - die beiden Spielerinnen brachten dabei mit ihren gegensätzlichen Spielanlagen so manches Kabinettstückchen hervor und forderten lautstarken Szenenapplaus heraus. Svenja Obst ver-



► Svenja Obst setzte sich im Finale durch.

Fotos: Christian Elvers

Der Endstand

Damen-Einzel:

1. Svenja Obst/TTVN
2. Jessica Wirdemann/TTVN
3. Katja Hüper/TTVN
3. Nina Tschimpke/TTVN
5. Meike Gattermeyer/TTVN
5. Aida Astani/TTVSH
5. Yvonne Kaiser/TTVN
5. Julia Bütow/TTVB

Damen-Doppel:

1. Aida Astani/
Bianka Dahlke/TTVSH
2. Svenja Obst/
Jessica Wirdemann/TTVN
3. Jasmin Kersten/
Marjan Sarrafan/HTTV
3. Meike Gattermeyer/
Meike Müller/TTVN

Herren-Einzel:

1. Oliver Alke/HTTV
2. Deniz Aydin/TTVSH
3. Björn Ungruhe/TTVSH
3. Sebastian Borchardt/BTTV
5. Alexander Huuk/TTVN
5. Hartmut Lohse/TTVN
5. Gerrit Weber/HTTV
5. Florian Buch/TTVN

Herren-Doppel:

1. Oliver Alke/
Kay-Andrew Greil/HTTV
2. Sebastian Borchardt/
Sebastian Stürzebecher/BTTV
3. Björn Ungruhe/
Raffael Schulz/TTVSH
3. Deniz Aydin/
Sascha Nimitz/TTVSH



► Jessica Wirdemann wurde Zweite.

fügte an diesem Tag über die besseren Nerven und gab ihrer Gegnerin das Nachsehen. Gemeinsame Dritte wurden Katja Hüper und Nina Tschimpke. Komplettiert wurde der Erfolg durch zwei fünfte Plätze von Yvonne Kaiser und Meike Gattermeyer. Der große Kräfteverschleiß im Einzelfinale war allerdings den beiden Finalistinnen anzumerken, als sie, nunmehr gemeinsam im Doppel, gegen Aida Astani und Bianca Dahlke, beide vom Kaltenkirchener TS/Schleswig-Holstein, antraten. Das Team aus dem nördlichsten Bundesland verfügte über die größeren Reserven, gab nur einen Satz ab und ging als Sieger aus dem Match hervor. Die erstmals zusammenspielenden Meike Gattermeier und Meike Müller erreichten einen guten dritten Platz. Für Meike Müller war es ein

guter Einstand bei ihrer ersten Norddeutschen Meisterschaft.

Großes Lob erntete der VfL Westercelle von den Offiziellen und Verantwortlichen des NTTV: Angefangen von der Unterbringung der Spieler und ihrer Betreuer in umliegenden Hotels, über die erstklassigen Voraussetzungen an der Sportstätte an sich und dem stets aktuellen Ergebnisdienst im Hallenaushang sowie mit Fotos im Internet, bis hin zur kulinarischen Versorgung mit einer phantasievollen Auswahl an Speisen und Getränken können alle Beteiligten auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken. Sämtliche Ergebnisse und Platzierungen der Norddeutschen Meisterschaften 2008 sind im Internet unter www.nttv.de einsehbar.

Torsten Scharf

Stimmen zur Norddeutschen Meisterschaft

Meike Gattermeyer (Spielerin MTV Tostedt, 2. Bundesliga)

Die Veranstaltung ist gut organisiert. Ich würde gerne den Mixed-Wettbewerb wieder einführen - weil es Spaß macht! Selber bin ich mit meinem Abschneiden so zufrieden. Ich habe zwar eine Siegchance gesehen, aber dafür haben Meike Müller und ich im Doppel einen guten dritten Platz erspielt - und das, obwohl wir noch nie zusammen gespielt haben. Ich bin zufrieden.



Meike Müller (Spielerin SV Bolzum, Regionalliga Damen)

Für mich war es meine erste Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften. Ich finde es toll, dass auch jugendliche Spieler an den Titelkämpfen teilnehmen können. Mit etwas Glück hätte ich Gruppenzweite werden können und wäre somit ins Hauptfeld eingezogen. Aber meine Leistung war schon so ok. Im Doppel lief es mit Meike Gattermeyer ganz gut. Wir haben noch nicht vorher zusammen gespielt. Da ist ein dritter Platz schon richtig gut.



Frank Schönemeier (Landestrainer TTVN)

Bei den Damen gab es ein niedersächsische Halbfinale. Das ist gut, aber eigentlich auch erwartungsgemäß. Bei den Herren sind wir nicht ganz so stark. Den Schwerpunkt der Verbandsförderung bilden in diesem Jahr die Damen. Im Damenbereich gibt es mit Tostedt (1. und 2. Bundesliga), Hannover (2. Bundesliga) und Glane (2. Bundesliga) immerhin drei Vereine in der Bundesliga und damit ist für starke Spielerinnen in Niedersachsen eine Heimat gegeben.



Heinz Böhne (Präsident TTVN)

Nach dem Aderlass von Ovtcharov und Filius muss der TTVN neue Talente aufbauen. Das dauert seine Zeit. Bei den Damen lagen wir erwartungsgemäß vorne, sechs von acht Viertfinalteilnehmerinnen untermauern unsere starke Stellung. Ich habe zudem viel Vorfreude auf die Deutschen Meisterschaften in Hamburg. Da werden sich unsere jungen Spielerinnen messen. Der VfL Westercelle ist ein angenehmer Partner für Veranstaltungen.



► Organisator Wolfgang Graue mit den im Einsatz befindlichen Schiedsrichtern.

Top 12 Jugend und Schüler

Rosalia Stähr schrammt knapp am Titel vorbei

Affalterbach in Baden-Württemberg war diesmal Austragungsort der TOP 12 Turniere der Jugend. Der TTVN war in drei der vier Turnierklassen vertreten. Bei den Schülerinnen hatte sich keine Akteurin im lila-orangen TTVN-Trikot für die Endrunde qualifiziert.

Bei den Schülern war Yannik Dohrmann von Torpedo Göttingen als Einzelkämpfer unterwegs und hatte, nach seinen Vorleistungen durchaus Ambitionen auf eine vordere Platzierung. Mit Platz sechs am Ende fiel das Fazit positiv aus, auch wenn bei der sehr engen Dichte des Feldes ein weiterer Sieg für Platz drei gereicht hätte. Es blieb aber beim Konjunktiv und bei sechs Siegen, denen fünf Niederlagen entgegenstanden. Bemerkenswert die Streuung in Dohrmanns Leistungen: Einem Sieg gegen den späteren Zweiten, Velling, aus Schleswig-Holstein stand auf der anderen Seite eine Niederlage gegen den Zwölften, den Hessen Sandig, gegenüber.

Bei den Mädchen kam mit Rosalia Stähr vom TuS Glane die Turnierfavoritin aus Niedersachsen. In Abwesenheit der Solja-Schwester gehörten Stähr und auch Meike Gattermeyer (MTV Tostedt) zu denen, die auf den vorderen Plätzen erwartet wurden. Stähr erfüllte die Erwartungen auch weitestgehend, siegte gegen alle Mitfavoriten, konnte aber leider gegen die spätere neunte Jennifer Schmidt aus Berlin und die am Ende auf Platz elf einlaufende Paloma Ballmann (Baden-Württemberg) nicht gewinnen. Zwei Niederlagen, die am Ende hinter Sabine Winter aus Bayern Platz zwei bedeuteten. Winter verlor lediglich gegen Stähr. Punktgleich mit 5:5 Spielen (eine Spielerin musste verletzungsbedingt aufgeben) landeten Gattermeyer und Vereinskollegin Yvonne Kaiser auf den Plätzen sechs und sieben. Während Kaiser mit dieser Platzierung sehr zufrieden sein kann, hatte sich Gattermeyer sicher etwa mehr erhofft, brachte aber auch keine Konstanz in ihre Leistungen. Einer hauchdünnen Fünfsatzniederlage gegen Winter standen glatte Niederlagen gegen Koch (Ba-Wü, später 11.)

und Teamkollegin Kaiser gegenüber. Bei gleich vier Spielerinnen, die in der Endabrechnung mit 5:5 bilanzierten, waren die TTVN-Starterinnen die mit der

schlechtesten Satzbilanz.

Bei den Jungen beendeten die drei Niedersachsen das Turnier auf den Plätzen zehn bis zwölf. Bester war der Borsumer Marius



▶ Yannik Dohrmann schlug sich gut im Elitefeld.



▶ Marius Hagemann war erfolgreichster Niedersachse.



▶ Rosalia Stähr scheiterte knapp am erhofften Turniersieg.



▶ Yvonne Kaiser bejubelte einige unerwartete Siege.

Hagemann, der neben der internen Partie gegen Arne Hölter noch starke Leistungen gegen den späteren dritten Steinle, den Bayern Schmidl und den Berliner Stürzebecher zeigte. Arne Hölter vom MTV Wolfenbüttel schlug in seinem ersten Jugendjahr Yannis Horstmann vom MTV Hattorf und Patrick Franziska aus Hessen, Yannis Horstmann schließlich holte sich bei seiner Premiere bei einer Bundesendrangliste seinen einzigen Sieg gegen Teamkollegen Hagemann. Am Ende landeten die TTVN-Starter bei den Jungen genau auf den Plätzen, mit denen sie sich für das TOP 12 qualifiziert hatten und damit im Rahmen der Erwartungen – die Qualifikation war als Erfolg zu werten. **Ingo Mücke**



▶ Meike Gattermeyer geriet spielerisch in Schräglage.

Heute im Porträt:

Almuth Tabatt

Am 29. Mai 1946 wurden die Zwillinge Almuth und Christine Reuter (Hübner) in Wendeburg, damals Landkreis Braunschweig, geboren. Da ihre sieben Jahre ältere Schwester Jutta immer zum Tischtennis ging, war es für sie bald selbstverständlich, auch mit Tischtennis 1959 anzufangen.

Da sie ja zu Zweit waren, übten sie viel am Küchentisch und später im heimischen Keller.

Nach vielen Jugendturnieren und viel Training unter Günter Keienburg auf dem Saal in Wendeburg spielten sie bald in der Damenmannschaft mit.

In der Apotheke in Wendeburg hat sie dann 1961 eine Ausbildung als Apothekenhelferin (heute PKA) gemacht. In diesem Beruf war Almuth dann von 1963 bis 1998 in der Linden-Apotheke Braunschweig tätig.

Im Dezember 1967 hat sie ihren Mann Gerhard Tabatt kennengelernt (1963 beim TT), geheiratet und sich ein Reihenhaus in Lehre, Ortsteil Flechtorf, gekauft, wo sie heute noch wohnen.

Im Juni 1968 wurde dann ihre Tochter Frauke geboren. Sie wurde zum Tischtennis mitgenommen, oder die Großeltern kamen zur Betreuung. Somit konnten ihr Mann und sie von 1972 bis 1979 im Altbezirk Braunschweig das Amt des Bezirksjugendwartes ausführen. Nach der Gebietsreform waren sie für den Bezirk Braunschweig bis 1984 tätig.

Vor einigen Jahren ist ihr Mann Dialysepatient geworden und ihre Aktivitäten sind dadurch sehr eingeschränkt. Vor drei Jahren hat Almuth den Vorsitz der Regionalgruppe Braunschweig des LNNT (Landesverband Nierenkranker Dialysepatienten und Transplantierte Niedersachsen e.V.) übernommen. Da sie auf ein Organ warten, wünscht sie sich, dass jeder einen Organspendeausweis bei sich hat.

Außerdem hält sie sich noch fit mit Aqua-Jogging und Schwimmen.

Seit fast 15 Jahren befasst sie sich noch mit der Porzellanmalerei, die sehr zeitaufwändig ist, ihr aber sehr viel Freude macht.

Nachfolgend nun ihre Vereine und Erfolge: TSV Wendeburg: Im Jahr 1966 Aufstieg in die Norddeutsche Oberliga, die damals höchste Spielklasse. Weiterhin beim VfL Wolfsburg, TSV Wendeburg, RSV Braunschweig, SV Quorum und MTV Hattorf.

Seit 1992 spielt sie beim VfL. Lehre in der Bezirksliga, zurzeit aber Bezirksoberriga.

Einige Erfolge: Mehrfache Bezirksmeisterin im Einzel und Doppel. Erste bei den Landesmeisterschaften im Doppel, sowie im Einzel und Mixed 2. bzw. 3. Plätze. Dazu kommen weitere unzählige Erfolge im Seniorenbereich.

Seit 1988 hat sie mehrfach an Seniorenweltmeisterschaften, bzw. Europameisterschaften in Zagreb, Baltimore/USA, Dublin, Prag, Melbourne, Wien, Lillehammer, Aarhus und Rotterdam teilgenommen.

Auch Ehrungen der Gemeinde Lehre und Helmstedt bei der Sportlerwahl.

Seit 1994 unterstützt sie den Seniorenbeauftragten Günter



▶ **Almuth Tabatt**

Foto: Jörg Berge

Rischbieter des Bezirks Braunschweig bei den Senioren-Bezirks- und Landesmeisterschaften.

Für die Zukunft wünscht sie

sich Gesundheit, und für ihren Mann eine Spenderniere, sodass sie gemeinsam wieder an den TT-Seniorenmeisterschaften teilnehmen können. **Jörg Berge**



TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

Für die 2. Bundesliga Nord Tischtennis Damen

sucht die **SG MarBel-Bremen** für das obere Paarkreuz

eine geeignete Spielerin.

Kontakt:

Telefon/Fax 04 21 / 63 36 33

oder

Telefon 04 21 / 27 01 36

Trainer (C-Schein) gesucht

vom TSV Drangstedt (Landkreis Cuxhaven)

für Kinder- und Jugendarbeit.

Kontakt: johannesschu@online.de

Finanzen im TTVN

Das Thema Finanzen hat uns in den vergangenen Jahren intensiv beschäftigt und wird wohl auch in Zukunft ein Dauerbrenner bleiben. Bei vielen diesbezüglichen Gesprächen und Diskussionen hat sich gezeigt, dass häufig die nötigen Informationen fehlen. Durch die Veröffentlichungen im ttm möchten wir ein wenig Licht ins Dunkel bringen und einige Hintergründe erläutern. Heute geht es um die Ausgaben des Verbandes.

Teil 1 – Die Ausgaben

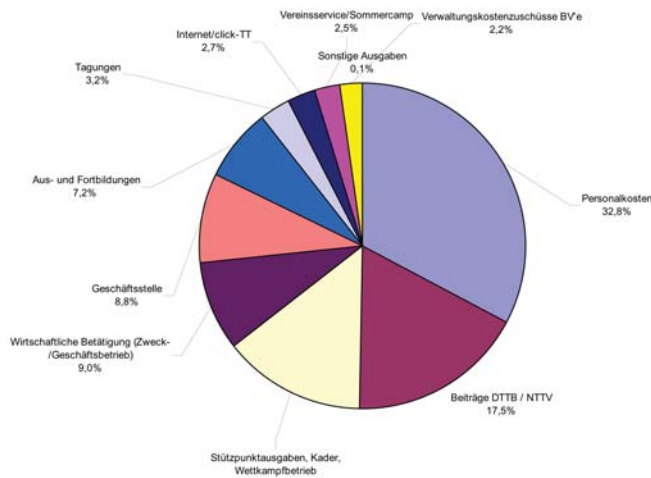


Abb. Prozentuale Verteilung der Ausgaben des TTVN

Personalkosten

Bei einem „Dienstleister“ - wie dem TTVN - stellen die Personalkosten naturgemäß die größte Position auf der Ausgabenseite dar. Diese beinhalten neben den Gehältern der Geschäftsstellenmitarbeiter/innen und Landestrainer, Sozialabgaben, Aufwendungen für Berufsgenossenschaft, FSJ'ler sowie Aushilfskräfte. Ein Großteil dieser Ausgaben wird aus der Förderung durch Landesmittel bestritten. Die Stellen der drei Landestrainer sowie der Referenten für Lehrarbeit und Vereinsservice werden entweder bezuschusst oder komplett finanziert.

Beiträge Dachverbände

Das sind in erster Linie die Beiträge an den DTTB in Höhe von fast 230.000,- €. Dies entspricht ca. 40% der Spielerbeitragseinnahmen des TTVN oder umgerechnet etwa 4,50 € pro Spielberechtigung. Im Gegensatz zu den meisten andern Landesverbänden wird der an den DTTB zu entrichtende Beitrag bei uns nicht direkt an die Vereine weitergegeben. Alle Vereine und Abteilungen - auch wenn sie nur eine vierköpfige Mannschaft stellen - müssten dann nämlich zwischen 140,- und 150,- € pro Jahr bezahlen. Weil bei uns zahlreiche Kleinvereine mit weniger als 15 Aktiven gemeldet sind, hat sich der TTVN schon vor langer Zeit für die Anwendung des Solidarprinzips entschieden, bei dem mitgliederstarke Vereine mehr und Kleinvereine weniger belastet werden.

Der TTVN zahlt damit an seinen Dachverband etwa genauso viel wie der sechsmal größere Niedersächsische Turnerbund oder andersherum: Der Handballverband Niedersachsen zahlt bei etwa gleicher Mitgliederzahl nur halb so viel an den Deutschen Handball Bund. Dies hängt natürlich insbesondere mit den Kostenstrukturen, Schwerpunktsetzungen und Vermarktungsmöglichkeiten auf Bundesverbandsebene zusammen.

Neben dem DTTB-Beitrag stehen hier auch kleinere Aufwendungen an den NTTV und an den damaligen DSB (dieser Beitrag wird inzwischen aus dem Haushalt des DTTB bestritten).

Stützpunkt/Kader/Wettkampfbetrieb

Die Aufwendungen für das Stützpunkttraining im Sportinternat und Landesleistungszentrum Hannover und den dezentralen Landesstützpunkten, die Lehrgangmaßnahmen des D-Kaders sowie die Talentsichtung finden wir hier. Den größten Anteil machen jedoch die Ausgaben für den Wettkampfbetrieb aus. Das sind Kosten für die Teilnahme an regionalen und überregionalen Veranstaltungen (Startgelder, Übernachtung/Verpflegung, Fahrtkosten, Trainer- und Betreuerhonorare), die Durchführung von Landesmeisterschaften und Ranglisten (Veranstalterzuschüsse) sowie Schiedsrichtereinsätze und Materialkosten.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

In diesem Bereich sind die Ausgaben für die Erstellung und den Versand unserer Verbandszeitschrift sowie als durchlaufender Posten das offizielle Organ des DTTB („tischtennis“) enthalten.

Geschäftsstelle

Für eine Geschäftsstelle muss Miete bezahlt werden, außerdem entstehen Kosten für Reinigung, Service- und Wartungsverträge, Büroausstattung, Kopierer, Telekommunikation und Porto (auch für ehrenamtliche Mitarbeiter) sowie Dienstreisen und Versicherungen.

Aus- und Fortbildung

Die Ausgaben für die Aus- und Fortbildung von Trainern und Schiedsrichtern belaufen sich jährlich auf ca. 100.000,- €. Unterkunft und Verpflegung, meist in der Akademie des Sports, verursachen etwa 70 % dieser Aufwendungen, der Rest besteht aus Fahrtkosten und Honoraren für Referenten, ein kleiner Teil sind Sachkosten. Im Teil 1 dieser Serie haben wir in der Februarausgabe dieser Zeitschrift die dazugehörigen Einnahmen bereits erläutert. Auch für diesen Bereich stellt das Land Niedersachsen Fördermittel bereit. Damit können die Teilnehmergebühren für angehende Trainer/innen in einem erschwinglichen Rahmen gehalten werden.

Tagungen

Die Tagungskosten sind Ausgaben für den Landesverbandstag, Beirat, Vorstand, Präsidium und Sitzungen der diversen Fachausschüsse des TTVN (Sport, Jugend, Breitensport u.a.m.).

Internet (Homepage und click-TT)

In dieser Haushaltsposition sind in erster Linie die Kosten für Weiterentwicklung, Support und Hosting der Onlineplattform click-TT enthalten aber auch die für die Neuentwicklung der Homepage des Verbandes.

Vereinservice / Sommercamp

Die (noch?) kostenlosen Schulungsveranstaltungen des Referenten für Vereinservice, Udo Sialino, und die Ausgaben für das Sommercamp findet man an dieser Stelle. Unsere Modellveranstaltung - eine einzigartige Kombination aus Trainerfortbildung und Camp für Jugendliche mit über 150 Teilnehmern und Helfern - hat mittlerweile einen Etat von über 20.000,- €.

Verwaltungskostenzuschüsse Bezirksverbände

Seit dem Jahr 2002 erhalten die Bezirksverbände des TTVN 30.000,- € (7.500,- € pro Bezirk) aus dem Haushalt des TTVN. Die Verwendung dieser Mittel ist nicht an Auflagen gebunden.

Sollten Sie Interesse an weiteren Informationen haben so bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle (info@ttvn.de).

Entdecke die Chancen – Der TTVN richtet den Blick in die Zukunft

LSB-Direktor Rawe referiert bei der 5. Arbeitstagung des TTVN-Beirats mit den Kreisverbänden in Hannover

Am 9. Februar 2008 trafen sich fast 80 Vertreter der Kreisverbände und des TTVN-Beirats, um sich mit Zukunftsfragen des Sports und insbesondere des TTVN zu beschäftigen. Präsident Heinz Böhne begrüßte mit den Worten: „Es muss einen Grund geben, warum viele Teilnehmer bei den letzten Tagungen dieser Reihe den Wunsch geäußert haben, diese Veranstaltung mehr als einmal im Jahr durchzuführen. Das ist zwar leider derzeit nicht möglich, aber umso mehr freue ich mich darüber, dass wir heute gut aber noch nicht optimal besucht sind.“

Es gibt nach seiner Auffassung allen Grund, auf das stolz zu sein, was mit gemeinsamer Anstrengung in den letzten Jahren erreicht worden ist und den TTVN zu einer festen Größe in Niedersachsen und im DTTB gemacht hat. Wie können wir unseren Vereinen helfen, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen? „Das ist die zentrale Frage und heute, so Böhne weiter, wol-

len wir versuchen erste Antworten darauf zu geben.“ Dabei sind die Ergebnisse der Zufriedenheitsstudie des DTTB sehr wertvoll, weil sie wichtige Hinweise auf Stärken und Schwächen des Verbandes liefern. Der Vorstand sieht sich auch durch die Ergebnisse der Zufriedenheitsstudie des DTTB in seiner Auffassung bestätigt, dass der jetzige Leistungsumfang keinesfalls eingeschränkt werden darf und in einigen Bereichen zusätzliche Investitionen erforderlich sind.

LSB-Direktor Reinhard Rawe begeisterte die Zuhörer mit seinem Eröffnungsreferat zum Thema „Herausforderungen an den organisierten Sport“. Rawe zeigte in eindrucksvoller Weise auf, vor welchen Aufgaben die Sportorganisationen und -vereine in den nächsten Jahrzehnten stehen und welche Probleme aber auch Chancen damit verbunden sind. Er ging dabei zunächst auf die unzureichende Ernährung und fehlende Bewegung (22 % der 11- bis 17-jährigen Mädchen und 10 % der Jungen sind völlig inaktiv) ebenso ein wie auf die

Bevölkerungsentwicklung. So ist schon jetzt klar, dass sich die Einwohnerzahl in Niedersachsen von 8 Mio. im Jahr 2006 auf etwa 6,5 Mio. im Jahr 2030 verringern wird. „Wir werden weniger, wir werden älter, wir werden internationaler und wir werden einsamer“, so Rawe. „Besonders die Sportvereine können den Menschen helfen, mit Sport, mit Freude an der Bewegung und mit einer sozialen Heimat.“

Das Thema Integration stellt nach Ansicht des LSB-Direktors eine der zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen in den nächsten Jahrzehnten dar. Schon jetzt haben 16 % der Bevölkerung im Lande einen Migrationshintergrund, bei den 15-Jährigen sind es bereits 25 % mit stark steigender Tendenz. Rawe macht deutlich: „Wenn es den Sportvereinen nicht gelingt, diese Menschen für sich zu gewinnen, wird einerseits eine große Chance verpasst und andererseits der Sport seiner gesellschaftspolitischen Aufgabe nicht gerecht. Dies ist auch die Auffassung der Landesregierung, die dem Sport darum für diese Aufgabe Projektmittel in Höhe von 500.000 Euro bereitgestellt hat.“

Neben der Integration stellt Rawe den Bereich Schule als Handlungsschwerpunkt für den Sport heraus. Durch die hohe (zeitliche) Belastung in der Schule können viele Kinder nicht mehr am Training im Verein teilnehmen. Rawe, selbst Vater von zwei schulpflichtigen Söhnen fordert, die Vereine auf, in die Schulen zu gehen. Dies sei insbesondere wegen der zunehmenden Zahl von Ganztagschulen von besonderer Wichtigkeit. Hier muss der Sport neue Ideen und Kooperationen entwickeln. Es gilt schnell zu handeln, damit nicht andere Verbände und Organisationen wie Musikschulen und Wohlfahrtsverbände dem Sport das Wasser abgraben.

Am Ende seines Vortrages, der von den Teilnehmern als ein Höhepunkt der Veranstaltung bewertet wurde, ging Rawe auf den geplanten Bau eines neuen Internats mit 90 Plätzen im

Sportpark Hannover ein. Er machte deutlich, dass es nur schwer möglich ist, Leistungssport ohne ein Internat erfolgreich zu betreiben. Der Sport muss die sich jetzt bietende einmalige Chance nutzen und das Projekt vorantreiben. Er appellierte an die Tagungsteilnehmer, die Führung des TTVN in ihren Bemühungen, den TTVN erfolgreich in die Zukunft zu führen, zu unterstützen und zeigte sich zuversichtlich, dass der Verband auch in Zukunft ein engagierter und verlässlicher Partner bleiben wird. Er selbst ist der Auffassung, dass immer wieder zu hörende Zweifel unangebracht sind. Vielmehr müssten die vor uns liegenden Aufgaben mit einem gesunden Optimismus angegangen werden.

Zufriedenheitsstudie Tischtennis

TTVN-Referent Udo Sialino stellt dem Plenum erste Ergebnisse der DTTB-Zufriedenheitsstudie vor, die im Sommer letzten Jahres durchgeführt wurde. Neben den anderen Landesverbänden waren auch alle Vereine des TTVN aufgefordert, sich an der internetgestützten Umfrage des DTTB zu beteiligen. Es sollte herausgefunden werden, wie zufrieden die Vereine mit den Angeboten des DTTB und der Landesverbände sind. Die Umfrage, an der insgesamt 1869 Vereinsvertreter teilgenommen haben, ist repräsentativ und wurde von der Universität Bayreuth durchgeführt und ausgewertet.

Aus Sicht des TTVN ist erwähnenswert, dass insbesondere die Faktoren, die den höchsten Anteil an der Gesamtzufriedenheit ausmachen, durchweg gut bewertet wurden. Dies sind im Wesentlichen die Internetplattform click-TT mit dem Ergebnisdienst und der Onlinespielberechtigung sowie die Internetseiten des TTVN und der Newsletter. Auffallend gut wurden auch die Dienstleistungen der Geschäftsstelle von den Vereinen beurteilt.

Die Studie deckt aber auch Bereiche auf, an denen zukünftig noch stärker gearbeitet werden muss. So offenbart sie Studie ein gewisses Kommunikationsdefizit. Das hat weitreichende Folgen, denn Angebote des Verbandes können nicht wahrgenommen und umgesetzt werden, wenn sie den Vereinen nicht bekannt sind. Der TTVN muss also



▶ LSB-Direktor Reinhard Rawe hält das Einführungsreferat.



► **Heinz Böhne**

in die Themenfelder, die den Vereinsvertretern besonders wichtig sind, weiter investieren und zum anderen bestehende Schwachpunkte wie zum Beispiel die Öffentlichkeitsarbeit verbessern.

Aufgaben und Angebote des TTVN

In seinen Ausführungen zu den Aufgaben und Angeboten des TTVN stellte Markus Söhngen noch einmal bewusst das Motto des Verbandes „Entdecke die Chancen“ an den Beginn. Für den Referenten für Lehrarbeit ist die Organisation des Spielbetriebes seit der Verbandsgründung eine der Hauptaufgaben des TTVN. Die Einführung von click-TT zeigt, dass der Verband diese Aufgabe ernst nimmt und damit seinem Anspruch als innovativer Vordenker gerecht wird.

Zugleich besteht eine weitere Aufgabe des TTVN darin, Ideen und Angebote zu entwickeln, die den Fortbestand und die Entwicklungsfähigkeit der Sportart Tischtennis und der Vereine sicherstellen.

Zu den innovativsten Angeboten des Verbandes gehören zurzeit Projekte aus den Bereichen Vereinsberatung, Schulsport, Gesundheitssport und sportübergreifende Qualifizierung. Die meisten dieser Angebote werden von den Vereinen noch nicht im gewünschten Maße aufgegrif-

fen. Viele Vereine sind zu sehr mit der Organisation des Trainings- und Spielbetriebes beschäftigt. Somit sind in der Regel keine Kapazitäten für die Umsetzung neuer Angebote vorhanden, vielleicht fehlt auch bei dem ein oder anderen noch das Interesse. Darum müssen sich die Mitarbeiter des TTVN verstärkt bemühen, diese Angebote noch näher an den Mann oder die Frau zu bringen.

Nach Ansicht von M. Söhngen zeichnen sich bereits jetzt gesell-

schaftliche Entwicklungen ab, die ein Umdenken in der Angebotsstruktur der Vereine zwingend erforderlich machen. Zukünftig wird die Wettkampforientierung als traditionelles Fundament der Sportart Tischtennis zwar weiterhin bestehen bleiben, die Anzahl der Aktiven wird jedoch zurückgehen. Gleichzeitig werden gesundheitsorientierte Angebote in Vereinen verstärkt nachgefragt. Die Krankenversicherungen unterstützen zunehmend diese Programme in Sportvereinen mit finanziellen Mitteln. Die Angebote des TTVN helfen den Vereinen, diese Chancen zu nutzen, man muss sie nur annehmen.

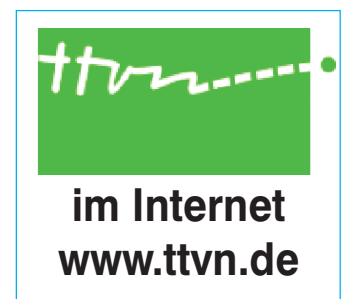
Finanzen

Vizepräsident Ralf Kellner erläutert anhand des Haushaltsabschlusses 2006 die Einnahmen und Ausgaben des Verbandes (siehe auch Bericht an anderer Stelle in diesem Heft). Die massiven Kürzungen der öffentlichen Mittel in Verbindung mit einigen Ausgabensteigerungen haben zu erheblichen Belastungen geführt. Umgerechnet auf den Spielerbeitrag hätte dies zu einer Erhöhung um 4,20 führen müssen, so Geschäftsführer H.-W. Löwer. Durch den Zugriff auf Rücklagen, ein konsequentes Sparprogramm und die Generierung von Mehreinnahmen konnte man dies in den letzten Jahren einigermaßen ausgleichen. Inzwischen sind die Rücklagen so

weit abgeschmolzen, dass es im letzten Jahr erstmals zu finanziellen Engpässen gekommen ist. Löwer berichtet, dass die Verbandsführung den Jahresabschluss eingehend erörtern wird und dann eine Beratung über mögliche Beitragsanpassungen erfolgt. Zum jetzigen Zeitpunkt kann das Volumen noch nicht seriös beziffert werden, aber der Haushaltsplan für das Jahr 2008 weist derzeit ein Minus aus und dies ohne die Berücksichtigung weiterer schon jetzt feststehender Ausgaben.

click-TT

H.-W. Löwer informierte die Teilnehmer über aktuelle Entwicklungen. Die Abrufzahlen der Gesamtplattform sind von 260 Mio. Seiten im Jahr 2006 auf 370



Mio. Seiten gestiegen. Dies ist ein eindrucksvoller Beweis für die hohe Akzeptanz des Systems und sicherlich auch ein Grund dafür, dass sich auch andere Sportarten dafür interessieren. Inzwischen sind die Staffelleiter-



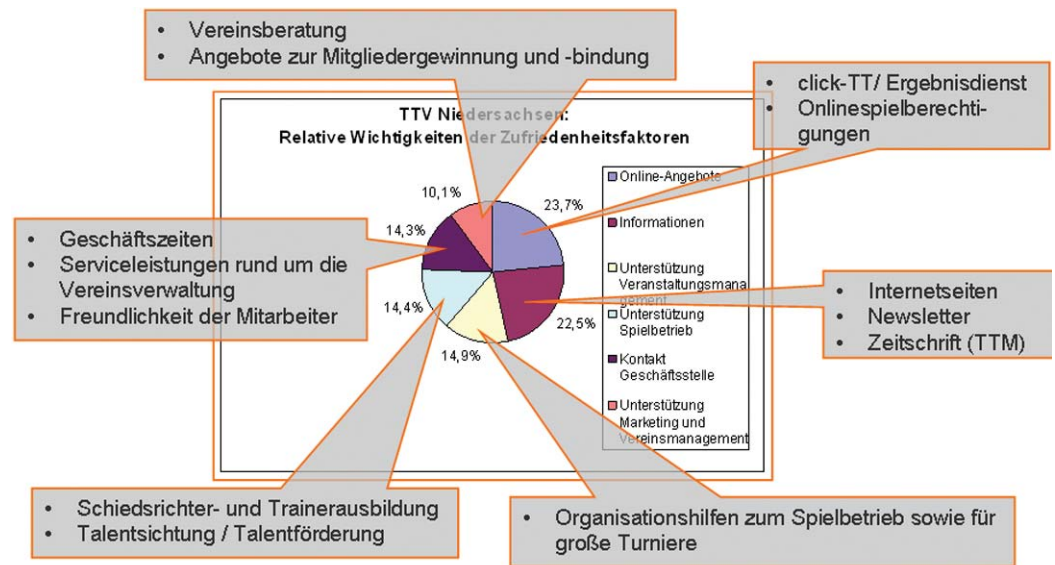
► **Mehr als 80 Teilnehmer folgen den Ausführungen.**

routinen weitestgehend fertig gestellt, sodass ein komfortables Arbeiten möglich ist. In naher Zukunft wird der Pokalspielbetrieb einbezogen und anschließend will man gemeinsam mit anderen Landesverbänden und dem DTTB die Planungen für eine bundesweite Rangliste aufnehmen. Die wichtigste Aufgabe in 2008 und 2009 ist die vom TTVN-Beirat beschlossene Einführung von click-TT plus. Die neuen Module werden die Zusammenarbeit von Vereinen, Gliederungen und Geschäftsstelle weiter verbessern. Die Vereine können ihre Daten dann selbst pflegen, ohne Einbeziehung des TTVN oder der Kreis- und Bezirksverbände. Die an der Traineraus- und -fortbildung Interessierten können sich online anmelden. Der Versand von Einladungen, Rechnungen und Informationen wird nahezu komplett auf den schnellen und zudem kostensparenden E-Mailweg umgestellt.

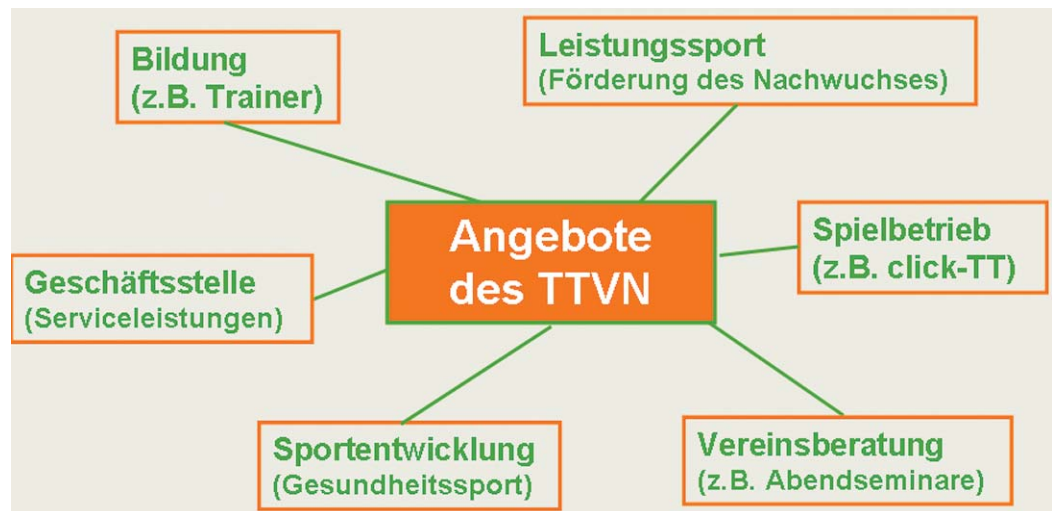
Löwer erläuterte anschließend die Finanzierung von click-TT. Die Anschaffung ist danach durch den 1,- Euro Sonderbeitrag gesichert und mit einem Zuschuss aus dem DTTB-Haushalt konnte sogar ein Teil der Weiterentwicklungs-, Hosting und Supportkosten abgedeckt werden. Diese Kosten müssen jedoch inzwischen aus dem laufenden Haushalt bestritten werden. Im Gegensatz zu den Aufwendungen machen sich die Einsparungen in erster Linie bei den Vereinen und Gliederungen bemerkbar.

Diskussion

Im Mittelpunkt der Diskussion standen bei den eingereichten Themenvorschlägen der Kreisvertreter Fragen der Spielbetriebspraxis. Dabei ging es vor allem um den Geltungsbereich der Wettspielordnung (und AB), die Handhabung von Bilanzwerten und diverse Meldefristen. H. Heinrichmeyer erläuterte stell-



Einflussfaktoren auf die Zufriedenheit der Vereine mit ihrem Verband.



Leistungsspektrum des TTVN.

vertretend für den Sportausschuss des Verbandes, dass die WO / AB demokratisch beschlossen sind und jeder Verein und jede Gliederung auch nur auf diesem Wege Änderungen herbeiführen kann. Die gemeinsamen Regelungen sind essenziell, nur so ist ein umfassender Support durch die Geschäftsstelle und die Systemadministratoren möglich. Jeder der das ändern

will, muss sich darüber im Klaren sein, dass dies auch mit erheblichen Kosten verbunden ist.

Fazit

Ein Delegierter des Kreisverbandes Gifhorn verabschiedete sich mit den Worten „ich komme

immer gerne zu dieser Tagung. Die Auswertung der Rückmeldebögen zeigt, dass dies auch für die übrigen Teilnehmer gilt und wir freuen uns, auch in Zukunft diesen konstruktiven Dialog mit den Kreisvertretern im Tischtennis-Verband Niedersachsen pflegen zu können.

adidas

TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

36. Ordentlicher Landesverbandstag des TTVN

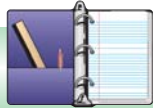
am 22. Juni 2008 in Hannover, Akademie des Sports

Der 36. Ordentliche Landesverbandstag des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. findet am 22.06.2008 in Hannover statt. Gemäß Paragraph 11 der Satzung müssen Anträge spätestens sechs Wochen vor dem Landesverbandstag bei der Verbandsgeschäftsstelle, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 18, 30169 Hannover, eingereicht werden.

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.
gez. Heinz Böhne, Präsident

Udo
Sialino

Vereinservice



Termine

TTVN-Abendseminare

(Abendseminare, i. d. R. mittwochs von 18.30 Uhr - 21.30 Uhr)

Thema 2007/2008:

„Meine Tischtennisabteilung in der Saison 2010/2011“ - Konzeptentwicklung für Tischtennisvereine/-abteilungen.

Wann haben Sie sich als Vorstand das letzte Mal die Zeit genommen, über die zukünftige Entwicklung Ihrer Tischtennissparte Gedanken zu machen? Das ist schon einige Zeit her oder Sie sind zu keinem nennenswerten Ergebnis gekommen? Dann besuchen Sie eines unserer TTVN-Abendseminare der Saison 2007/2008 und beginnen Sie unter fachkundiger Anleitung die Zukunft Ihrer Tischtennisabteilung zu entwickeln!

Aus dem Inhalt:

- Theoretische Grundlagen der Konzeptentwicklung
- Feststellung des Ist-Zustandes unter besonderer Berücksichtigung der:
 - Mitgliederstruktur
 - Angebotsstruktur
 - Ehrenamtlichen Mitarbeit
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Finanzen
 - Kooperationen
- Entwicklung von Zielvorstellungen für die Saison 2010/2011

Die geplanten Abendseminare für 2008 im Überblick:

NR.	DATUM	KREISE	ORT
2008-36-12	09.04.2008	Peine Braunschweig Salzgitter Goslar Wolfenbüttel	Salzgitter
2008-36-13	23.04.2008	Verden Soltau-Fallingbostal	Fallingbostal
2008-36-14	30.04.2008	Celle Lüneburg Uelzen Lüchow-Dannenberg	Celle

Hinweis:

Die Einteilung der Kreise zu einem Veranstaltungsort ist nicht verpflichtend! Sollten Sie an einem Termin verhindert sein oder ein anderer Veranstaltungsort für Sie günstiger zu erreichen sein, können Sie sich auch gerne zu dieser Veranstaltung anmelden.

Weitere Infos und formlose Anmeldung zu den kostenlosen Serviceveranstaltungen unter:

TTVN Vereinservice
Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover
Tel. 0511/98194-17, Fax 0511/98194-44, E-Mail: sialino@ttvn.de



Der „Countdown“ läuft!

Sammeln Sie jetzt noch mit Ihren Vereinsaktionen Punkte und bewerben Sie sich bis zum 10. Juni 2008

Bereits zum vierten Mal nach 2002, 2004 und 2006 wird der TTVN in diesem Jahr mit dem Wettbewerb „Verein des Jahres“ Tischtennisabteilungen und Vereine mit besonders innovativer und herausragender Vereinsarbeit auszeichnen.



Durch solide und abwechslungsreiche Vereinsarbeit wird das Interesse von Menschen aus allen Altersklassen für Tischtennis geweckt, ein kreatives Angebot im Verein für jung und alt hilft, neue Mitglieder auch langfristig für unseren Sport zu begeistern und in Vereine und Tischtennis-Abteilungen zu integrieren.

Dieser Wettbewerb soll auch eine Ideensammlung und Motivation für sämtliche Vereine im Tischtennis-Verband Niedersachsen sein, sich durch ein modernes und vielseitiges Angebot der Öffentlichkeit attraktiv zu präsentieren und dadurch seinen Status gegenüber anderen Sportanbietern zu wahren und vielleicht auch zu verbessern.

Nach den guten Erfahrungen mit dem 2006 neu eingeführten Bewertungssystem mit Aktivitätsquotient, das besonders den Aspekt der Chancengleichheit zwischen kleinen und großen Vereinen berücksichtigt, wurden in diesen Jahr nur kleinere Modifikationen vorgenommen. Eben-

falls beibehalten wird die separate Auszeichnung der Kategoriegewinner, die den Wettbewerb für wirklich alle Vereine attraktiv macht.

Somit warten auch in diesem Jahr wieder viele attraktive und hochwertige Preise auf die aktivsten Vereine 2008 in Niedersachsen.

Es lohnt sich also auf jeden Fall am Wettbewerb „Verein des Jahres 2008“ teilzunehmen und die vorbildliche Vereinsarbeit öffentlich zu machen und – mit etwas Glück – dafür auch noch attraktive Preise zu erhalten.

Wir freuen uns schon jetzt auf ihre Bewerbung unter www.ttvn.de (Verein -> Verein des Jahres).

Die wichtigsten Punkte zum Wettbewerb:

- **Zeitraum:** Der Wettbewerb ist saisongebunden, d.h. es zählen alle Aktivitäten die zwischen dem 1. Juni 2007 - 31. Mai 2008 stattgefunden haben.
- **Abgabe des Wettbewerbsformulars** bis zum 10.6.2008
- **Bewerbung:** Mit dem Wettbewerbsformular zum „Verein des Jahres 08“ ist eine einfache und schnelle Wettbewerbsteilnahme sichergestellt.
- **Hohe Gewinnchancen:** Nicht nur die drei Erstplatzierten sondern auch die einzelnen Kategoriegewinner werden ausgezeichnet.
- **Teilnahmeberechtigung:** Teilnahmeberechtigt sind alle Tischtennis-Vereine und -Abteilungen im Verbandsgebiet des TTVN.

Weitere Informationen und das Wettbewerbsformular gibt es unter www.ttvn.de (Verein/Verein des Jahres) oder in den nächsten Ausgaben des TTM.

Die Aktion „Verein des Jahres 08“ wird unterstützt von:



Verein zur Förderung des Tischtennisports in Niedersachsen e.V.



Aktionen

TTVN-Abendseminar in Hameln gut besucht

Über 20 Vereinsvertreter pflanzen die Zukunft Ihrer Abteilung -

In toller Atmosphäre fand am 27. 2. 2008 das TTVN-Abendseminar für die Kreise Schaumburg, Hameln-Pyrmont und Holzminden in Hameln statt. Das Hotel Stadt Hameln erwies sich als ausgezeichnete Gastgeber mit einem gut ausgestatteten Seminarraum. Der wurde auch benötigt, denn TTVN-Referent Udo Sialino hatte einiges mit den Teilnehmern vor. Nach einer theoretischen Einführung zur Frage: „Wie kann ich die Zukunft meiner Tischtennisabteilung planen“, folgte ein praktischer Teil, bei dem die Teilnehmer den Grundstein für ihr zukünftiges Handeln

in der Abteilung legen konnten. So wurden Ziele definiert, Messgrößen bestimmt und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele erarbeitet. Obwohl die Teilnehmer sehr engagiert dabei waren, reichte das Drei-Stunden-Format der Abendseminarreihe natürlich nicht für eine umfassende Planung aus, aber die ersten Schritte waren vollzogen. Allen Vereinen die weiter an ihrer Zukunftsplanung arbeiten und dabei nicht auf Unterstützung verzichten wollen, konnte Udo Sialino das TTVN-Angebot der Individuellen Vereinsberatung offerieren (Infos auch unter www.ttvn.de).



► Zahlreiche Seminarteilnehmer lauschten in Hameln den Ausführungen von Udo Sialino.



Der aktive Verein

Neue Mädchen-Gruppe läuft super an

Ein Bericht vom TV Hude

Damit hatte wohl keiner gerechnet. Von 0 auf 12 - gleich ein ganzes Dutzend Mädchen hatte sich zum ersten Trainingstag der neuen Mädchengruppe eingefunden. Im Vorraum der Halle hatte sich schon deutlich vor dem offiziellen Beginn eine kleine Menschentraube um Trainerin Danica gebildet. Die Mädchen, die fast alle von ihren Eltern begleitet

wurden, waren gespannt darauf wie es losgehen würde. Bei so vielen Mädchen mit Lust auf Tischtennis wurde es natürlich ein toller Start.

Dabei hatte Danica im Vorfeld Bedenken und sich extra einen Plan B zurecht gelegt. Es waren Rückmeldungen aufgetaucht, dass die Trainingszeit mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr zu spät



► Volles Haus beim Trainingsstart. Auf eine so tolle Beteiligung hatte Danica im Vorfeld nicht zu hoffen gewagt. Hier freut sich sie zusammen mit „ihren“ zwölf Tischtennisbegeisterten Mädchen über den tollen Trainingsstart.

für viele Grundschülerinnen angesetzt sei, so dass einige Interessentinnen erst gar nicht auftauchen würden. Um im Fall der Fälle reagieren zu können, hatte Danica einen Ausweichtermin im Gepäck, montags würde sich schon zu früherer Zeit etwas realisieren lassen. Doch die große Beteiligung beim Trainingsauftakt zeigte: Die Mehrheit ließ sich vom Termin nicht abschrecken und das wird wohl auch erstmal so bleiben: „Das hat heute Spaß gemacht - wir werden wiederkommen“, verkündeten nicht nur Laura und Miriam, die als Siegerinnen des Girls Team Cup an der Grundschule Hude-Süd selbstverständlich dabei waren. Auch Trainerin Danica war begeistert: „So viele tolle Mädchen mit Lust auf Tischtennis - das war wirklich Klasse. Ich hatte höchstens mit

der Hälfte an Teilnehmerinnen gerechnet, umso mehr habe ich mich über die große Resonanz gefreut. Das motiviert mich jetzt natürlich noch mehr - ich hoffe möglichst viele der Mädchen, auch langfristig für den Sport begeistern zu können.“

Nicht ganz unrealistisch sogar, dass die Gruppe weiter wachsen wird. Bereits am Freitag, 29. Februar, finden Schnupperkurs und Girls-Team-Cup auch an der Peter-Ustinov-Schule für die dort angesiedelten fünften und sechsten Klassen statt. Sollte die Aktion dort ähnlich erfolgreich verlaufen wie an der Grundschule Hude-Süd, könnte Plan B plötzlich in modifizierter Form doch wieder ein Thema sein und Montags sogar eine zusätzliche (!) Mädchengruppe angeboten werden...

Redaktionsschlusstermine ttm für das Jahr 2008

Schlusstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Montag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

April:	Montag, 07. 04.
Mai:	Montag, 05. 05.
Juni:	Montag, 02. 06.
Juli/August:	Montag, 14. 07.
September:	Montag, 08. 09.
Oktober:	Montag, 06. 10.
November:	Montag, 03. 11.
Dezember:	Montag, 01. 12.

f.d.R. **Torsten Scharf**

Ankündigung Bezirksverbandstag

Der ordentliche Bezirksverbandstag des Tischtennis-Bezirksverbandes Braunschweig e.V. findet am **Samstag, den 24. Mai 2008, ab 11.00 Uhr** in der Begegnungsstätte der Stadt Goslar in Goslar-Oker, statt. f.d.R. **Eckart Kornhuber**, Vorsitzender

Bezirksmannschaftsmeisterschaften Senioren

Fünf Mannschaften für die LMM qualifiziert

VfR Eintracht Wolfsburg hatte kurzfristig die Durchführung der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren übernommen. Herzlichen Dank dem VfR-Team um Otto Greiff für die ordnungsgemäße Durchführung dieser Meisterschaften.

Leider hatte sich bei den Seniorinnen nur jeweils eine Mannschaft angemeldet – bei den Ü 40 der VfL Lehre und bei den Ü 50 RSV Braunschweig. Beide Mannschaften vertreten nun den Bezirk bei den Landesmannschaftsmeisterschaften (LMM) in Sulingen.

Bei den Senioren hatten vier Mannschaften in der Klasse Ü 40 und jeweils drei Mannschaften bei den Ü 50 und Ü 60 gemeldet. Kurzfristig aber gab es bei den 50-ern und 60-ern jeweils eine Absage. Diese Klassen hatten somit nur ein Spiel zu absolvieren. Über den erstmalig im modifizierten Swaythling-Cup-System ausgetragenen Modus waren die beteiligten Mannschaften nicht gerade begeistert.

In der Klasse Ü 50 gewann TSV Mehrum mit 4:1 gegen VfL Salder. Für Mehrum waren H.-J. Obst, R. Schmidt, P. Obst und das Doppel

H.-J. Obst/Schmidt erfolgreich; Hoffmann holte den Ehrenpunkt gegen H.-J. Obst. Mehrum nimmt an den LMM teil.

In der Klasse Ü 60 kam TSV Rünigen zu einem klaren 4:0-Sieg gegen ESV Wolfsburg. Rünigen spielte in der Aufstellung K.-H. Sonnenberg, Brunzel und Pioßek und vertritt den Bezirk Braunschweig ebenfalls in Sulingen.

Bei den Senioren Ü 40 waren alle vier Bereiche vertreten. SSV Kästorf/Warmenau konnte die Meisterschaft überlegen für sich entscheiden. Nur gegen VfL Salder gab W. Schimming gegen M. Müller beim 4:1-Erfolg einen Punkt ab, gegen Broitzem und Zorge/Wieda gab es glatte 4:0-Erfolge. Platz zwei sicherte sich Salder durch ein 4:1 gegen Broitzem und einen 4:2-Sieg über Zorge/Wieda. Kästorf/Warmenau vertritt den Bezirk bei den LMM mit den Spielern M. Mayer, W. Schimming, D. Bente, R. Reinecke und St. Schmitz.

Abschlusstabelle:

1. SSV Kästorf/Warmenau	12:1	3:0
2. VfL Salder	9:7	2:1
3. SV Broitzem	5:10	1:2
4. TTG Zorge/Wieda	4:12	0:3

Günter Rischbieter

„Jugend trainiert für Olympia“

Bezirksentscheid 2008

Der Bezirksentscheid fand wie in den letzten 15 Jahren in Rünigen (WK-Klasse IV) und in Broitzem (WK-Klassen II und III) statt. Nachfolgend die Ergebnislisten einschließlich Mannschaftsaufstellungen der Sieger und Siegerinnen. Alle Mannschaften wurden von Gymnasien entsandt.

WK II – Mädchen (91-94): Groß Ilsede – Werner-v.-Siemens 5:1 (17:4); Werner-v.-Siemens – Grotefend Hann. Münden 0:5 (0:15); Groß Ilsede – Grotefend 0:5 (2:15).
1. Grotefend-Gymnasium 2:0 10:0
2. Gymnasium Gr. Ilsede 1:1 5:6
3. Werner-v.-Siemens 0:2 1:10
Aufstellung des Siegers: Tara Eis-

feld, Marina Ludewig, Rina Eisfeld, Kathrin Schulze, Alexandra Vasiljevic, Sina Thies und Marianne Leiders

WK III – Mädchen (93-96): Eichendorffschule WOB – Hoffmann-v.Fallersleben BS 0:5 (0:15); Eichendorffschule – Gymnasium Uslar 0:5 (0:15); Uslar – H.v.F. 4:5 (15:19).

1. Hoffmann-v.-Fallersleben 2:0 10:4
2. Gymnasium Uslar 1:1 9:5
3. Eichendorffschule WOB 0:2 0:10
Aufstellung Sieger: Angelika Schneider, Aleksandra Jerominek, Isabel Vogt, Angelika Gottfried, Lina-Kristina Hicken, Kimberlay Stams und Karolin Stams

WK IV – Mädchen (95-98): Les-

singgymn. BS – Gymn. am Böttschenberg HE 5:0 (15:2); GaBö HE – Eichsfeld-Gymn. Duderstadt 0:5 (5:15); Lessinggymnasium – Eichsfeld 3:5 (12:18).

1. Eichsfeld-Gymn. Duderst. 2:0 10:3
2. Lessinggymn. Braunsch. 1:1 8:5
3. Gymn. GaBö Helmstedt 0:2 0:10
Aufstellung Sieger: Lisa Marie Overhoff, Diedrich, Käsehagen, Steinmetz, Schenke, Mutanda.

WK II – Jungen (91-94): Max-Planck Göttingen – Julianum Helmstedt 5:1 (17:6); Salzgitter Bad – Groß Ilsede 4:5 (14:19); Julianum – Groß Ilsede 3:5 (14:18); Max-Planck – Salzgitter Bad 5:0 (15:1); Max-Planck - Groß Ilsede 5:0 (15:5); Salzgitter Bad – Julianum 2:5 (10:18)

1. Max-Planck-Gymn. GÖ 3:0 15:1
2. Gymnasium Groß Ilsede 2:1 10:12
3. Gymnasium Julianum HE 1:2 9:12
4. Gymn. Salzgitter Bad 0:3 6:14

Aufstellung Sieger: Jurek Mähler, Louis Frigge, Lennart Heyner, André Radtke, Fionn Pape, Robin Vierheller.

WK III – Jungen (93-96): Salzgitter-Bad – Eichsfeld Gymn. Duderstadt 1:5; Gymn. am Silberborn Peine – Julianum HE 5:4; Eichsfeld – Julianum 5:0; Salzgitter-Bad – am Silberkamp 5:2; Salzgitter-Bad – Julianum 2:5; am Silberkamp – Eichsfeld 1:5.

1. Eichsfeld Gymn. Duderst. 3:0 15:2
2. Gymn. Julianum Helmst. 1:2 9:12

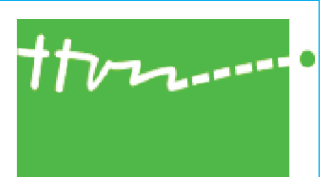
3. Gymn. Salzgitter-Bad 1:2 8:12
4. Gymn. am Silberkamp PE 1:2 8:14
Aufstellung Sieger: Patrick Gatzemeier, Fabio Montag, Yannik Nolte, Niklas Gatzemeier, Tim Ehlert.

WK IV – Jungen (95-98): Salzgitter-Bad – Eichsfeld 0:5; Lessinggymnasium BS – am Böttschenberg HE 5:3; Eichsfeld – am Böttschenberg 5:0; Salzgitter-Bad – Lessinggymnasium 5:3; Salzgitter-Bad – am Böttschenberg 3:5; Lessinggymnasium – Eichsfeld 0:5.

1. Eichsfeld Gymn. Duderst. 3:0 15:0
2. Gymn. Salzgitter-Bad 1:2 8:13
3. Lessinggymn. Braunsch. 1:2 8:13
4. Gymn. am Böttschenb. HE 1:2 8:13

Aufstellung Sieger: Dennis Germershausen, Konstantin Wirth, Kilian Wucherpfennig, Manuel Stender, Jonas Barwich, Jonathan Schäfer und Jonas Reineke.

Karl-Heinz Sonnenberg



im Internet
www.ttvn.de

Kreisverband Goslar

Schiedsrichter-Fortbildung in Langelsheim

Beim Schiedsrichter-Fortbildungslehrgang des TTKV Goslar unter Leitung des Referenten für das Schiedsrichterwesen auf Kreisebene, Manfred Spresny (ESV Seesen), im Sportheim des VfR Langelsheim haben alle 25 Teilnehmer aus 14 Vereinen die Prüfung bestanden. Im Mittelpunkt des Fortbildungslehrganges mit Bastian Heyduck und Bernd Buh-

mann als Referenten standen Fragen der Wettspielordnung.

Mit Beginn der neuen Spielzeit 2008/2009 ist jeder auf Bezirksebene spielende Verein verpflichtet, einen geprüften Schiedsrichter zu stellen. Ansonsten werden je Begegnung 50 Euro Strafgeld fällig.

Jürgen Hahnemann

Nächster Kreistag am 6. Juni in Oker

Der TTKV Goslar hält seinen Kreistag mit Neuwahl des Vorstandes am Freitag, 6. Juni, in der Sportklausur Oker ab. Ausrichter ist der VfL Oker.

Zuvor findet am Samstag, 24.

Mai, um 11.00 Uhr in der Begegnungsstätte Oker der Bezirksverbandstag statt, auf dem sich der Bezirksvorsitzende Eckart Kornhuber (SV Braunlage) zur Wiederwahl stellt. **Jürgen Hahnemann**



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Torsten Scharf,
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel. 05 51 / 3 79 20 35, Fax 0 53 51 / 5 31 98 22
Mobil: 0171 / 401 66 74,
E-Mail: scharf@ttvn.de

Kreisverband Helmstedt

Bezirksliga Jugend

TSV Gevensleben mit Rückrunde zufrieden

Knapp die Hälfte der Spiele in der Jungen-Bezirksliga hat der TSV Gevensleben inzwischen in der Rückrunde absolviert. Wenn die bisherigen Ergebnisse auch etwas durchwachsen ausgefallen sind, ist der Trainer doch sehr zufrieden mit seiner Mannschaft. Zumal die Gevensleber die höchstspielende Jungen-Mannschaft des Kreises Helmstedt stellen.

Gegen den Tabellenersten der Hinrunde (SV Schwarzer Berg Braunschweig III) gab es im ersten Spiel eine erwartete 3:7-Niederlage, die aber durchaus vermeidbar gewesen wäre. Auch gegen SV Union Salzgitter (Tabellenzweiter der Hinrunde) gab es bei der 0:7-Niederlage nichts zu gewinnen. Erst im dritten Spiel beim TSV Hohenhameln, das zwar auch mit 3:7 verloren worden ist, keimte erste wirkliche Hoffnung auf einen Punktgewinn auf.

Die ersten Punkte wurden dann durch einen 7:3-Sieg gegen MTV Adenbüttel eingefahren. Die Gäste mussten zwar mit einem Ersatz-

spieler anreisen, hatten aber zu keiner Zeit eine wirkliche Siegchance. Auch das nächste Spiel wurde dank einiger glücklich ausgegangener Spiele mit einem 7:5 gegen MTV Lichtenberg siegreich gestaltet. Insgesamt bedeuten 4:6 Punkte momentan Platz 7 der Tabelle.

Es folgen jedoch noch einige Spiele gegen gleichstarke und vermeintlich schwächere Mannschaften, so dass noch mit weiteren Pluspunkten gerechnet wird. Das nächste Spiel gegen TTC Göttingen scheint zwar kaum lösbar, danach folgen aber Spiele gegen Mannschaften aus dem unteren Tabellenbereich.

Aus der bisher ausgeglichenen Mannschaft ragte insbesondere das mit 5:1 Spielen starke Doppel Marvin Börker / Kai Schönholz heraus. In den Einzeln kam Marvin Börker an Position 1 auf 4:6 Spiele, Kai Schönholz an 2 auf 5:4 und Volker Heidebroek und Daniel Markworth im unteren Paarkreuz auf jeweils 3:6 Spiele. **Jens Werner**

Kanthalle in Helmstedt wird Austragungszentrum für den Tischtennisport

„Die Kanthalle in Helmstedt wird für die Sportart Tischtennis ein Austragungszentrum“, freuen sich der Vorsitzende des Tischtennis-Kreisverbandes Helmstedt, Hans-Karl Bartels und der Vorsitzende des SV Germania Helmstedt, Torsten Scharf. So wurde die Kanthal-

le, in der übrigens kein Trainingsbetrieb stattfindet, in einer Gemeinschaftsaktion aus dem SV Germania Helmstedt, einen Zuschuss des Tischtennis-Kreisverbandes Helmstedt und einer großzügigen Privatspende von Bartels mit 12 Tischen und allen zugehörigen

Materialien ausgestattet. In diesem Jahr finden in Helmstedt bereits die Bereichsranglistenspiele im Nachwuchs, sowie das Landesranglistenturnier der Jugend und Schüler B, sowie die Landesmeisterschaften der Jugend und Schüler B statt. Die Halle ist aufgrund des Zuschusses des TT-KV Helmstedt auch für andere Vereine nach Abstimmung nutzbar.



► **Hans-Karl Bartels, Hans-Jürgen Alsleben, Torsten Scharf und Alfred Quoll freuen sich über die nun gewonnenen Möglichkeiten, Großveranstaltungen in Helmstedt durchführen zu können.** Foto: Torsten Scharf

Kreisverband Osterode

Schüler- und Jugend-Kreisranglisten

18 Teilnehmer bei den Jungen

Unter der Regie des TTC Förste fanden Mitte Februar die Kreisranglistenspiele 2008/2009 der Jugend und Schüler des Tischtennis-Kreisverbandes Osterode statt.

Die Wettkämpfe in der Förster Schulturnhalle verzeichneten mit 54 Spielerinnen und Spielern einen im Vergleich zu den Vorjahren stark verbesserten Besuch. Immerhin schickten neun der 21 Mitgliedsvereine des Kreisverbandes ihre Nachwuchstalente an den Start. An zwei Tagen wurden sieben Ranglistensieger nach dem System „Jeder gegen Jeden“ ermittelt.

Erfolgreichste Spielerin in der mit nur drei Teilnehmerinnen besetzten Schülerinnen-C-Konkurrenz war Lisa Napiralla vom TTC Herzberg. Sie verwies Amelie Gädicke (TTK Gittelde-Teichhütte) und Julia Riefing (TTC Hattorf) auf die nachfolgenden Plätze.

Fünf B-Schülerinnen stellten sich dem Wettbewerb um den Ranglistensieg. Den errang unbesiegt mit 4:0 Spielen Joline Klemm vom TTC Herzberg. Zweite wurde Marie Kristin Kirchner (TTC Hattorf, 3:1), gefolgt von Laura Eicke (TTK Gittelde-Teichhütte, 2:2), Katharina Sperling (TTC Hattorf, 1:3) und Anika Darnedde (TTC PeLaKa, 0:4).

Ungeschlagen holte sich Louis Oppermann vom TTC Hattorf den Ranglistensieg bei den Schülern-B. Er gewann gegen alle seine neun Mitkonkurrenten und verwies dabei den Herzberger Till Peters (7:2) auf den zweiten Rang. Platz drei erspielte sich der Hattorfer Thomas Ruhnke, der sich nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses hinter Peters platzierte. Mit ebenfalls noch positiver Spielbilanz erspielten sich Jonas Fröhlich (TTC Förste, 6:3) und Florian Heidelberg (TTC Herzberg, 5:4) die Plätze vier und fünf.

Leider nur drei Teilnehmerinnen waren in der Schülerinnen-A-Klasse angetreten. Der Sprung auf das oberste Treppchen gelang der Herzbergerin Laura Vollbrecht. Sie siegte ungeschlagen vor ihrer Vereinskameradin Ronja Recht. Dritte im Bunde wurde Pia Jansen (TTC Hattorf).

Sven Peters vom TTC Herzberg gewann den mit elf Startern gut besetzten Schüler-A-Wettbewerb. Ungeschlagen mit 10:0 Spielen

drückte er der Konkurrenz seinen Stempel auf und verlor ganze zwei Sätze, die allerdings im spannenden Spiel gegen den späteren Zweitplatzierten Carsten Ruhnke vom TTC Hattorf (9:1 Spiele). Ruhnkes Vereinskameraden Marc Hensel (8:2) und Leon Oppermann (7:3) erreichten die Plätze drei und vier vor dem Herzberger Christopher Jablonski, der mit 6:4 Spielen ebenfalls noch eine positive Bilanz aufweisen konnte.

Mit nur vier Teilnehmerinnen war die Konkurrenz der Mädchen mäßig besetzt. Die Teilnehmerinnen gingen dennoch beherzt zur Sache, wollte sich doch keine im Titelkampf von vornherein geschlagen geben. Am Ende siegte Jessica Wills vom TTC Herzberg unbesiegt mit 4:0 Spielen vor ihrer Vereinskameradin Milena Recht (3:1). Mit 2:1-Spielen kam Andrea Mielke (TTG Zorge-Wieda) auf den dritten Platz. Für die Hattorferin Melissa Riefing blieb Rang vier.

Die überaus erfreuliche Anzahl von 18 Nachwuchstalente wollten Ranglistensieger der Jungen werden. Das Teilnehmerfeld wurde in zwei Gruppen zu je neun Spielern aufgeteilt, aus denen sich die jeweils drei Besten für die Finalrunde qualifizierten; die Viert- bis Sechstplatzierten spielten die Ränge sieben bis zwölf aus.

Am Ende der direkten Finalrundenvergleiche hatten sich gleich drei Akteure eine Bilanz von 4:1 erspielt. Ranglistensieger wurde letztlich aufgrund der besten Satzifferenz (13:3 Sätze) Timo Kundendorff von MTV Freiheit. Sven Peters, der gegen Kundendorff gewann, wurde Zweiter (14:6 Sätze) und ließ den Hattorfer Steffen Meinecke (12:5 Sätze) hinter sich. Sein Hattorfer Mitstreiter Alexander Barke kam mit 2:3 Spielen auf den vierten Platz. Damit verwies er Marco Peters (TTC Herzberg, 1:4) und Arne Goltermann (RW Hörden, 0:5) auf die nachfolgenden Plätze.

Die vom TTC Förste wieder einmal bestens organisierten Wettbewerbe zeigten ansehnlichen Tischtennisport und stellten ein gutklassiges Leistungsniveau des inzwischen auch vielfach auf Bezirksebene erprobten Osteroder Nachwuchses unter Beweis.

Stephan Tröh

Bezirksmannschaftsmeisterschaften der Senioren in Bad Pyrmont

Ergebnisse: Senioren 40: 1. TTC Lechstedt (Bettels, Kallohn, Störig), 2. Post-SV Bad Pyrmont (Brix, R.; Brix, E.; Brix, H.). Im Einzelnen: Post-SV Bad Pyrmont – TTC Lechstedt 0:4

Senioren 50: 1. TS Rusbend (Körper, Meier, Mensching) 3:1 (15:7,+8), 2. MTV Groß Buchholz (Dong, Ehrlich, Dr. Garbisch) 3:1 (14:7,+7), 3. SV Emmerke (Werner, Bunnenberg, Kreipe) 3:1 (13:10,+3), 4. TTK Großburgwedel (Trautvetter, Wollenhaupt, Busse), 5. TSV Burgdorf (Neumann, Schrader, Almes). Im Einzelnen: TSV Burgdorf – TTK Großburgwedel 1:4, SV Emmerke – TS Rusbend 4:3, TSV Burgdorf – MTV Groß Buchholz 1:4, TTK Großburgwedel – SV Emmerke 3:4, MTV Groß Buchholz – TS Rusbend 2:4, TSV Burgdorf – SV

Emmerke 0:4, TTK Großburgwedel – MTV Groß Buchholz 1:4, TS Rusbend – TSV Burgdorf 4:0, SV Emmerke – MTV Groß Buchholz 1:4, TS Rusbend – TTK Großburgwedel 4:1.

Senioren 60: 1. TTK Großburgwedel (Ossenkopp, Lante, Küßner), 2. TuS Varrel (Killig, Feierabend, Joosten), 3. TSV Todenmann-Rinteln (Brandt, Bizer, Hoppe, Pinjuh). Im Einzelnen: TuS Varrel – TSV Todenmann-Rinteln 4:0, TSV Todenmann-Rinteln – TTK Großburgwedel 0:4, TTK Großburgwedel – TuS Varrel 4:3.

Die Sieger qualifizieren sich für die Landesmannschaftsmeisterschaften am 9. März 2008 in Sulingen. Bei den Seniorinnen 40 und 60 hat sich der Post-SV Bad Pyrmont direkt für diese Veranstaltung qualifiziert.

Kreisverband Hameln-Pyrmont

117. Schüler- und Jugendrangliste

Lena Pöhler und Jan Kynast nutzen Heimvorteil

Lena Pöhler und Jan Kynast haben mit Überraschungssiegen bei den A-Schülern ihren Heimvorteil bei der 117. Schüler- und Jugendrangliste genutzt. Insgesamt waren bei der von der TuSpo Bad Münden gut organisierten Veranstaltung 236 Teilnehmer am Start.

Mädchen: Überraschend präsentierte sich hier Nina Müller vom MTV Rumbeck, die ohne Satzverlust ihrer Favoritenrolle Rechnung trug. Und Titelverteidigerin Denise Hobein (MTSV Aerzen) auf den zweiten Platz verwies. Wie schon bei der letzten Rangliste erspielte sich Vanessa Kröber vom TSV Groß Berkel die dritte Position.

Schülerinnen-A: Einen glänzenden Tag erwischte Lena Pöhler von der TuSpo Bad Münden, denn sie siegte ohne Niederlage. Dabei stellte sie das Ergebnis der Medaillengewinner der vorherigen Rangliste auf den Kopf. Sina Brockmann (SC Börry) hatte mit 4:2-Siegen bei 16:7 Sätzen knapp die Nase vor Frauke Fischer (TSV Groß Berkel) die ebenfalls auf vier Siege, aber nur 13:6 Sätze kam.

Schülerinnen-B: Karolin Oetken vom TSV Groß Berkel verdeutlichte mit 6:0 Siegen und 18:5 Sätzen einmal mehr ihre Vormachtstellung. Die entscheidende Partie gegen Louisa Kuhlmann (MTV

Rumbeck) verlief allerdings spannend. Oetken siegte erst im 5. Satz. Hinter beiden reihte sich Kirsten Weitz vom TSV Groß Berkel ein.

Jungen: Mit der Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften hatte Jannik Rose vom TSV Schwalbe Tündern bereits seine Leistungssteigerung dokumentiert. Er wurde mit einer 6:0-Bilanz folglich souveräner Nachfolger von Sebastian Jeske (MTSV Aer-



► Jannik Rose

Foto: Gömann

zen). Mit einer Niederlage bei 16:6-Sätzen übernahm Vereinskamerad Sebastian Mann den 2. Platz. Dritter wurde mit 4:2 Siegen David Matthies (TuSpo Bad Münden).

Schüler-A: Für ein Novum sorgte Jan Kynast (TuSpo Bad Münden) mit seinem Erfolg, für den er allerdings hart kämpfen musste. Er behielt mit einer 6:0-Serie zwar eine weiße Weste, musste jedoch fünfmal in den Entscheidungssatz. Dies belegen 18:11 Sätze. Der Zweite, Thilo Markwirth vom TSV Hachmühlen, erspielte sich das deutlich bessere Satzverhältnis von 17:6, hatte aber durch die Niederlage gegen Kynast insgesamt das Nachsehen. Auf Rang drei folgte Richard Getz vom TSV Schwalbe Tündern.

Schüler-B: Überlegener kann sich ein Titelgewinn kaum darstellen, als bei Niklas Markwirth vom TSV Hachmühlen. Bei seiner makellosen 6:0-Bilanz hatte er für seine Kontrahenten lediglich einen Satz übrig. Über diesen durfte sich dann Sebastian Ermel vom MTV Rumbeck freuen. Titelverteidiger Joshua Heucke vom TB Hilligsfeld belegte diesmal Platz drei.

Martina Emmert

Jungen: Gruppe 1: 1. Jannik Rose, TSV Schwalbe Tündern, 6:0, 2. Sebastian Mann, TSV Schwalbe Tündern, 5:1, 3. David Matthies, TuSpo Bad Münden, 4:2, 4. Thomas Zielke, TSV Fuhlen, 3:3, 5. Lennart Holweg, TSV Hachmühlen, 2:4, 6. Thai Lam, TC Hameln, 1:5, 7. Adrian Figura, TuSpo Bad Münden, 0:6.

Gruppe 2.1: 1. Nick Daether-Kracke, TSV Schwalbe Tündern, 4:1, 2. Marco Warzecha, TSV Klein Berkel, 3:2, 3. Tim Lücke, TSV Hachmühlen, 3:2, 4. Marcel Dohme, TSV Schwalbe Tündern, 3:2, 5. Tobias Meyer, TSV Hachmühlen, 2:3, 6. Bastian Beckmann, MTV Rumbeck, 0:5.

Gruppe 2.2: 1. Marcel Schreiber, TSV Schwalbe Tündern, 4:0, 2. Patrick Plaza, TSV Hachmühlen, 3:1, 3. Johannes Waßmuth, TuSpo Bad Münden, 2:2, 4. Steven McGuiness, TSV Schwalbe Tündern, 1:3, 5. Yves Heinrich, TTC Hohenstein-Zersen, 0:4.

Gruppe 3.1: 1. Florian Engelmann, SSG Halvestorf-Herkendorf, 3:0, 2. Felix Nolte, TB Hilligsfeld, 2:1. **3.2:** 1. Roger Preuß, TSV Schwalbe Tündern, 2:1, 2. Bastian Kreimeyer, BW Salzhemmendorf, 2:1. **3.3:** 1. Hassan Rizk, TC Hameln, 3:0, 2. Marten Albring, TuSpo Bad Münden, 2:1.

Gruppe 4.1: 1. Carsten Lüders, TSG Emmerthal, 3:0, 2. Jan-Luka Nähring, SSG Halvestorf-Herkendorf, 2:1.

Schüler-A: Gruppe 1: Jan Kynast, TuSpo Bad Münden, 6:0, 2. Thilo Markwirth, TSV Hachmühlen, 5:1, 3. Richard Getz, TSV Schwalbe Tündern, 4:2, 4. Lennart Kirschstein, TSV Schwalbe Tündern, 3:3, 5. Tom Kracke, TSV Schwalbe Tündern, 2:4, 6. Philipp Goretzko, VfL Hameln, 1:5, 7. Marvin Brix, Post SV Bad Py-

mont, 0:6.

Gruppe 2.1: 1. Jonas Bölter, MTV Rumbeck, 4:0, 2. Fabian Sohns, TSV Hachmühlen, 3:1, 3. Son Do, TC Hameln, 2:2, 4. René Pozorski, VfL Hameln, 1:3, 5. Jesse Preisler, MTV Rumbeck, 0:4.

Gruppe 2.2: 1. Jannes Gronau, VfL Hameln, 6:0, 2. Marco Rößler, MTV Rumbeck, 4:2, 3. Jan Blumrodt, TTC Hohenstein-Zersen, 4:2, 4. Florian Rudolph, TuSpo Bad Münden, 2:4, 5. Rafael Niehus, TSV Schwalbe Tündern, 2:4, 6. Dennis Abel, TSV Klein Berkel, 2:4, 7. Hendrik Schmidt, MTV Rumbeck, 1:5.

Gruppe 3.1: 1. Florian Schnee, TSV Schwalbe Tündern, 2:0, 2. Gregor Schönfelder, SG Haverbeck, 1:1. **3.2:** 1. Aaron Feuerhake, TC Hameln, 4:0, 2. Kierin Luk Wedemeyer, TTC Hohenstein-Zersen, 3:1. **3.3:** 1. Jannik Kuhn, TSV Hachmühlen, 5:0, 2. Patrick Stöbe, MTV Rumbeck, 4:1.

Gruppe 4.1: 1. Igor Solowjew, VfL Hameln, 4:0, 2. Tobias Rolfsmeyer, TSV Klein Berkel, 3:1. **4.2:** Jan Steiner, TuSpo Bad Münden, 4:0, 2. Steffen Koyro, TuSpo Bad Münden, 3:1. **4.3:** 1. Kamil Polonski, TC Hameln, 3:1, 2. Pascal Rettke, TC Hameln, 3:1. **4.4:** 1. Giovanni Rasche, TSV Klein Berkel, 4:0, 2. Simon Scharrenbach, TuSpo Bad Münden, 3:1.

Schüler-B: Gruppe 1: 1. Niklas Markwirth, TSV Hachmühlen, 6:0, 2. Sebastian Ermel, MTV Rumbeck, 5:1, 3. Joshua Heucke, TB Hilligsfeld, 4:2, 4. Freddi Wulff, Post SV Bad Pyrmont, 2:4, 5. Niklas Kopatz, VfL Hameln, 2:4, 6. Hendrick Zeddies, TSV Grohnde, 1:5, 7. Robin Blum, TSV Schwalbe Tündern, 1:5.

Gruppe 2.1: 1. Nils Wellhausen, MTV Rumbeck, 6:0, 2. Malte Schiller, TSV Grohnde, 5:1, 3. Sven Küchler, TSC Fischbeck, 3:3, 4. Nils Moggale, TSV Hachmühlen, 3:3, 5. Gerit Habekost, TSV Schwalbe Tündern, 2:4, 6. Kerem Ca Demir, TSV Klein Berkel, 2:4, 7. Rico Zimmermann, FC Flegelessen, 0:6.

Gruppe 2.2: 1. Kim Krämer, MTV Rumbeck, 6:0, 2. Jannis Matuschke, VfL Hameln, 4:2, 3. Jonas Schulze, TB Hilligsfeld, 4:2, 4. Simon Liebig, SC Börry, 3:3, 5. Thimo Siegmund, TuSpo Bad Münden, 2:4, 6. Stefan Bolte, Post SV Bad Pyrmont 1:5, 7. Philipp Pohl, TTC Hohenstein-Zersen, 1:5.

Gruppe 3.1: 1. Luca Mielczarek, SSG Marienau, 3:0, 2. Luis Blum, TSV Schwalbe Tündern, 2:1. **3.2:** 1. Michael Bissel, VfL Hameln, 3:0, 2. Christoph Jülke, TSV Eintracht Nienstedt, 2:1. **3.3:** 1. Jan-Philip Wahle, TSV Schwalbe Tündern, 3:0, 2. Louis Heucke, TB Hilligsfeld, 2:1.

Gruppe 4.1: 1. Max Siegmann, VfL Hameln, 4:0, 2. Patrick Senne, SC Börry, 3:1. **4.2:** 1. Henning Vollmers, SSG Halvestorf-Herkendorf, 5:0, 2. Finn Rosteck, TTC Hohenstein-Zersen, 3:2. **4.3:** 1. Justin Brackhahn,

Aus dem Bezirk Hannover

TSV Grohnde, 3:1, 2. Lukas Meyer, SSG Halvestorf-Herkendorf, 2:2.
4.4: 1. Lukas Steger, TTC Hohenstein-Zersen, 5:0, 2. Niklas Buss, FC Flegessen, 4:1.

Gruppe 5.1: 1. Sebastian Krehl, FC Flegessen, 3:0, 2. Robert Schmitz, TTC Hohenstein-Zersen, 2:1. 5.2: 1. Lukas Ulbrich, TSV Eintracht Nienstedt, 3:0, 2. Torben Groß SSG Marienau, 2:1.

Mädchen: Gruppe 1: 1. Nina Müller, MTV Rumbeck, 6:0, 2. Denise Hobein, MTSV Aerzen, 5:1, 3. Vanessa Kröber, TSV Groß Berkel, 4:2, 4. Patricia Jannack, TuSpo Bad Münden, 3:3, 5. Anne Töngsöke, TSV Fuhlen, 2:4, 6. Vanessa Stachowski, FC Flegessrn, 1:5, 7. Jana Lehnhoff BW Salzhemmendorf, 0:6.

Gruppe 2.1: 1. Lisa Stein, TSV Groß Berkel, 6:0, 2. Sandra Hattwig, TuSpo Bad Münden, 5:1, 3. Laura Wilging, TSV Fuhlen, 4:2, 4. My Huong Nguyen, TuSpo Bad Münden, 3:3, 5. Laura Schrader, TB Hilligsfeld, 2:4, 6. Constanze Langhals, TSV Fuhlen, 1:5, 7. Nicole Japes, TuSo Bad Münden, 0:6.

Schülerinnen-A: Gruppe 1: 1. Lena Pöhler, TuSpo Bad Münden, 6:0, 2. Sina Brockmann, SC Börry, 4:2, 3. Frauke Fischer, TSV Groß Berkel, 4:2, 4. Janina Pöhler, TuSpo Bad Münden, 2:4, 5. Michelle Schreiber, TSV Schwalbe Tündern, 2:4, 6. Sra Beni Schmidt, Post SV Bad Pyrmont, 2:4, 7. Linda Keller, SC Börry, 1:5.

Gruppe 2.1: 1. Jasmin Stuckenbrock, SC Börry, 4:0, 2. Julia Drömer, TSV Nettelrede, 3:1, 3. Gesa Börner, TB Hilligsfeld, 2:2, 4. Nadja Fohrholtz, TuSpo Bad Münden, 1:3, 5. Lisa Pape, TB Hilligsfeld, 0:4.

Gruppe 2.2: 1. Tabea Schulze, TB Hilligsfeld, 5:0, 2. Nele Birke, TSV Fuhlen, 4:1, 3. Janina Sypniewski, TSV Schwalbe Tünder, 3:2, 4. Anika

Rybandt, Post SV Bad Pyrmont, 2:3, 5. Julia Lorenz, TB Hilligsfeld, 1:4, 6. Franziska Becker, TSV Nettelrede, 0:5.

Gruppe 3.1: 1. Isabel Plambeck, TSG Emmerthal, 3:0, 2. Kim-Berit Schwarz, Post SV Bad Pyrmont, 2:1. 3.2: 1. Mariah Weidner, TSV Nettelrede, 3:0, 2. Katrin Köster, Post SV Bad Pyrmont, 2:1.

Schülerinnen-B: Gruppe 1: 1. Karolin Oetken, TSV Groß Berkel, 6:0, 2. Louisa Kuhlmann, MTV Rumbeck, 5:1, 3. Kirsten Weitz, TSV Groß Berkel, 4:2, 4. Daria Maric, TuSpo Bad Münden, 2:4, 5. Alina Kuklinski, MTV Rumbeck, 2:4, 6. Jasmin Bölter, MTV Rumbeck, 1:5, 7. Alina Hobein, TSV Groß Berkel, 1:5.

Gruppe 2.1: 1. Isabell Wente, TSV Nettelrede, 4:0, 2. Johanna-Vogel, TSV Groß Berkel, 3:1, 3. Jana Brix, Post SV Bad Pyrmont, 2:2, 4. Jone Altheide, TSV Hachmühlen, 1:3, 5. Laura Säumenicht, TuS Bad Pyrmont, 0:4.

Gruppe 2.2: 1. Kristina Weitz, TSV Groß Berkel, 4:0, 2. Julia Mühendorf, Post SV Bad Pyrmont, 2:2, 3. Hanna Trost, TSV Hachmühlen, 2:2, 4. Julia Richter, TuSpo Bad Münden, 2:2, 5. Janina Kukla, TuSpo Bad Münden, 0:4.

Gruppe 3.1: 1. Greta Krause, SSG Halvestorf-Herkendorf, 4:0, 2. Julia Farafonova, VfL Hameln, 3:1. **3.2:** 1. Mariam Masenko, VfL Hameln, 5:0, 2. Svenja Görlitz, TTC Hohenstein-Zersen, 4:1. **3.3:** 1. Lea Schneider, FC Flegessen, 6:0, 2. Sinja Mogalle, TSV Hachmühlen, 5:1.

Gruppe 4.1: 1. Lena Frohmann, Post SV Bad Pyrmont 4:0, 2. Lauren Marinehagen, SC Börry, 3:1. **4.2:** 1. Saskia Blumrodt, TTC Hohenstein-Zersen, 5:0, 2. Sophie Krenzke, Post SV Bad Pyrmont, 4:1.

Dieter Gömann

me auf Rang sieben. Absteigen wird das Urgestein der Rangliste: Karsten Pohl (Holtorfer SV) belegte mit nur einem Sieg den letzten Platz.



► Dennis Lau feierte in Steyerberg seinen 4. Kreisranglistensieg in Folge. Foto: Privat

Raimund Köster (MTV Bücken) schaffte mit einer überlegenen Vorstellung ohne Niederlage den Aufstieg in die 1. Division. Andreas Hoppe (TSV Loccum) und Jens Lange (TuS Estorf) waren je fünfmal erfolgreich. Da Lange aber sechsmal über die volle Distanz gehen musste, schaffte Hoppe aufgrund der besseren Satzdiffereenz den Sprung ins Oberhaus. Im Mittelfeld landeten die Holtorfer Thorsten Reich und Tinh Tien Aluska ebenfalls noch mit einer positiven Spielbilanz. Andreas Scholz (MTV Bücken) unterlag gleich dreimal unglücklich mit 2:3, konnte aber mit zwei Siegen gerade noch die Klasse halten. Dirk Thurow (Holtorfer SV) und Malte Burghardt (SV BE Steimbke) müssen absteigen. Die dritte Division trat nur mit fünf Spielern an. Hartmut Jülke vom

MTV Bücken verbuchte vier Siege und steigt ebenso wie Peter Kalski (SV BE Steimbke), der zwei Spiele gewann, auf.

Seit dieser Ausspielung, die erstmals von Sebastian Gerhold organisiert wurde, gilt folgende Regelung: In den ersten vier Divisionen gibt es jeweils zwei Auf- und zwei Absteiger. Die beiden Erstplatzierten der fünften Division steigen auf. Die jeweils zwei Erstplatzierten der Divisionen sechs bis neun kämpfen bei der nächsten Ausspielung in einer neu zusammengesetzten fünften Division um den Aufstieg in die vierte Division. Die restlichen Spieler werden in Parallelgruppen neu zusammen gesetzt.

Der Endstand: 1. Division: 1. Dennis Lau 7:0 Siege/21:1 Sätze, 2. Andreas Ledig 6:1/18:10, 3. Henning Auhage 5:2/19:12, 4. Torsten Rode 3:4/13:13 (alle SC Marklohe), 5. Marlon Wehrenberg 3:4/12:15, 6. Marcel Zobel 2:5/11:17 (beide Holtorfer SV), 7. André Röske 1:6/7:19 (SV Steyerberg, Abst.), 8. Karsten Pohl 1:6/5:19 (Holtorfer SV, Abst.), 9. Dieter Korte (TSV Loccum, nicht angetreten, Abst.).

2. Division: 1. Raimund Köster 7:0/21:5 (MTV Bücken, Aufst.), 2. Andreas Hoppe 5:2/17:10 (TSV Loccum, Aufst.), 3. Jens Lange 5:2/18:16 (TuS Estorf), 4. Thorsten Reich 4:3/16:13, 5. Tinh Tien Aluska 4:3/16:13 (beide Holtorfer SV), 6. Andreas Scholz 2:5/13:16 (MTV Bücken), 7. Dirk Thurow 1:6/8:20 (Holtorfer SV, Abst.), 8. Malte Burghardt 0:7/5:21 (SV BE Steimbke, Abst.).

3. Division: 1. Hartmut Jülke 4:0 (MTV Bücken, Aufst.), 2. Peter Kalski 2:2 (SV BE Steimbke, Aufst.), 3. Thomas Thielking 2:2 (TuS Estorf), 4. Jens Hasselbusch 1:3, 5. Christopher Dökel 1:3 (beide Holtorfer SV) 6.-8. Bernd Heyne, Friedemann Rasper (beide SC Marklohe, nicht angetreten, Abst.), Sven Hillmann (TuS Estorf, nicht angetreten, Abst.).
Christa Kernein

Kreisverband Region Hannover

Herren-Kreisrangliste

Dennis Lau verteidigt seinen Titel erfolgreich

Dennis Lau (SC Marklohe) hat zum vierten Mal in Folge die Kreisrangliste gewonnen. Bei der Januar-Ausspielung in Steyerberg zog er einsam seine Runden. Er war allen so überlegen, dass es nur Marlon Wehrenberg, dem Nachwuchstalent der Holtorfer SV, gelang, ihm einen Satz abzunehmen. Auf den Plätzen zwei bis vier folgen wie bisher die Vereinskollegen von Lau: Andreas Ledig, Henning Auhage und Torsten Rode. Im Vergleich

zum letzten Mal tauschten Ledig und Auhage nach einem Duell über fünf Sätze allerdings die Reihenfolge. Aufsteiger Wehrenberg konnte mit drei Erfolgen (u.a. gegen „Foxi“ Rode) die Klasse halten. Gleiches gilt für seinen Mannschaftskameraden Marcel Zobel, der einen Sieg weniger verbuchte. André Röske (SV Steyerberg), der nach der Absage von Dieter Korte (TSV Loccum) ins Feld gerückt war, landete bei seiner ersten Teilnah-



Praxis Dr. Andreas Hartwich
 Mundgesundheit mit Konzept

- Schöne, gesunde Zähne
- Kosten sparen durch Vorsorge
- Implantologie, natürlicher Zahnersatz

Deisterstraße 13 (Schwarzer Bär) | 30449 Hannover
 Fon: 0511 - 45 67 08 | www.DrHartwich.de

Jugend trainiert für Olympia in Buxtehude

Starke Bremervörder Gymnasiasten

Das Gymnasium Buxtehude Süd mit Chef Uwe Lehmann war wieder einmal Ausrichter des Tischtennis-Bezirksentscheids für Schulmannschaften. Schon lange gibt es keine Kreisgruppenentscheide, denn auf Grund der minimalen Beteiligung konnten die Mannschaften gleich zum Bezirksentscheid anreisen. Mädchenmannschaften gab es in Buxtehude gar nicht. Die Jungen aus Bremervörde im Wettkampf II, die Schüler vom Gymnasium Rotenburg und im Wettkampf IV das Gymnasium Langen

nehmen am Landesentscheid in Osnabrück teil.

Die Ergebnisse: Jungen WK II: 1. Gymnasium Bremervörde, 2. VLG Stade, 3. Gymnasium Otterndorf, 4. HBG Celle, 5. KGS Schneverdingen.

Jungen WK III: 1. Gymnasium Rotenburg, 2. Gymnasium Buxtehude-Süd, 3. Gymnasium Winsen, 4. Gymnasium Walsrode, 5. Gymnasium Langen.

Jungen WK IV: 1. Gymnasium Langen, 2. Gymnasium Uelzen, 3. HBG Celle.

Jörg Berge



► **Gymnasium Rotenburg: Backhaus, Poop, Püschel, Lau, Vollmers, Hintelmann, Schwarz.**

Fotos: Jörg Berge



► **Gymnasium Langen: Wachaczewsky, Sibberns, Schimkat, Ehmman, Bohlen Götting, Gulbinat.**

Kreisverband Harburg-Land

Jubiläum in Steinbeck-Meilsen

In die Sporthalle der Grundschule am Kattenberge in Buchholz/Nordheide lädt die TSC Steinbeck-Meilsen am 13. April zu einem Tischtennis-Event recht herzlich ein. Zu ihrem 20-jährigen Vereinsjubiläum haben sich die Verantwortlichen was kosten lassen, denn nicht mindere als die Weltklassepieler Jan-Ove Waldner und Jörgen Persson sollen den Tag nicht vergessen lassen. Nicht nur ein Schaukampf zwischen den Protagonisten ist Mittelpunkt der Veranstaltung, sondern auch Einzel- und Doppelwettkämpfe gegen Einheimische und Hamburg-Spieler (Mau/Greil) sind Höhepunkte dieses Ereignis.

Die Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr und endet mit einer Autogrammstunde und dem obligatorischen Pressegespräch.

Jörg Berge



► Jan-Ove Waldner

Kreisverband Osterholz

Haumersen mit weißer Weste zum Turniersieg

Heike Schröder bei den Damen vorn

Der Sieger des Kreisranglistenturniers der Osterholzer Tischtennis-Spieler heißt Matthias Haumersen. Der frisch verheiratete Ritterhuder Verbandsliga-Spieler (geborener Wiemken) gewann alle seine Matches und somit auch verdient das Turnier. Bei der dünn besetzten Damenkonkurrenz hatte Heike Schröder von der TSG Wörpedorf-Grasberg-Eickedorf die Nase vorn.

Durch das Fehlen einiger Spielerinnen des Kreises waren nur insgesamt fünf Damen am Start. Auf eine Vorrunde wurde dementsprechend verzichtet, sodass in einer großen Endrundengruppe im Modus jeder gegen jeden die Siegerin ausgespielt wurde. Und trotz des kleinen Feldes entwickelte sich eine spannende und ausgeglichene Konkurrenz.

Nach vier Spielen lagen drei Damen mit jeweils drei Siegen und einer Niederlage ganz eng zusammen: Heike Schröder, Mareike Puvogel (TV Falkenberg) und Bianca Hampel (TuSG Ritterhude). Allein die Satzdifférenz gab am Ende den Ausschlag für Schröder, die damit ihre beiden Kontrahentinnen knapp auf die Plätze verwies.

Bei der mit zwölf Teilnehmern sehr stark besetzten Herren-Konkurrenz wurde zunächst wie geplant in zwei Gruppen eine Vorrunde

ausgespielt. Die besten drei jeder Gruppe qualifizierten sich für die Endrundengruppe, in der dann die Platzierungen eins bis sechs ermittelt wurden.

Die Vorrunde dominierten eindeutig Matthias Haumersen sowie sein Ritterhuder Mannschaftskollege Andreas Kauert. Beide behielten mit fünf Vorrundensiegen jeweils eine blütenweiße Weste.

Außerdem schafften es Sebastian Heimbrock und Frank Mühlmann (beide TuSG Ritterhude) sowie der Hamberger Quali-Sieger Timo Spiewack und Erich Staffhorst vom FC Hansa Schwanewede in die Gruppe der besten sechs.

In dieser Gruppe entwickelte sich speziell um die Plätze hinter Matthias Haumersen ein ganz enges Rennen. Haumersen, der lediglich beim 3:2-Erfolg über Timo Spiewack in der Endrunde mehr als einen Satz abgab, setzte sich souverän mit fünf gewonnenen Matches durch. Zweiter wurde Spiewack mit einer Bilanz von drei Siegen und zwei Niederlagen, dicht gefolgt von Andreas Kauert, der zwar die gleiche Bilanz vorzuweisen hatte, aber in der Satzstatistik das Nachsehen hatte. So ging ein speziell durch die spannende Herrenkonkurrenz rundum gelungenes Turnier zu Ende. **Janis Fischer**

Stadtverband Delmenhorst

Erich Schneider ist neuer Sportwart

Der Tischtennis-Stadtverband Delmenhorst hat nach langem Suchen einen Nachfolger für den scheidende Sportwart Manfred Sztokoski gefunden.

Neuer Mann am Ruder ist Erich Schneider vom TTSV 92 Delmenhorst.

Dort ist er schon seit Jahren Jugendabteilungsleiter und Jugendtrainer und somit kein Unbekannter. Erich Schneider übernimmt das Amt bis zu den Neuwahlen im Mai 2009 kommissarisch.

Manfred Sztokoski hat nach 17 jähriger Tätigkeit als Sportwart sein Amt zur Verfügung gestellt; er hat in dieser Zeit sehr viel für den Stadtverband getan und wird in der nächsten Zeit Erich Schneider noch unterstützend zur Seite stehen. Der Vorstand des Tischtennis-Stadtverbandes Delmenhorst, unter Vorsitz von Klaus Helms, hat Manfred Sztokoski seinen Dank ausgesprochen und mit einem kleinen Präsent verabschiedet.

Karsten Frank



▶ **Erich Schneider ist neuer Sportwart des Stadtverbands Delmenhorst.**
Foto: Karsten Franz



▶ **Mit berechtigtem Stolz präsentierten die Minis ihre Siegerpokale und Urkunden.**
Foto: Wilhelm Berssen

winkt die Teilnahme am Bezirksentscheid am 26. und 27. April in Strackholt.

Alle Teilnehmer erhielten einen von der Raiffeisenbank gesponserten Trostpreis. Das Turnier war von der Tischtennisabteilung des SV BW Ramsloh unter Leitung von Jugendobmann Thomas Stammermann sehr gut vorbereitet worden und verlief aufgrund vieler freiwilliger Helfer absolut reibungslos. Insgesamt war das Tischtennis-Kinderfest für viele Teilnehmer ein tolles Erlebnis.

Wilhelm Berssen
Bruns, Molbergen, 4. Thies Luerßen, Barßel.

AK I Mädchen: 1. Meike Grönweg, Barßel, 2. Karina Kreuzkam, Ramsloh, 3. Inga Nagel, Bösel, 4. Alina Hanneken, Sedelsberg.

AK II Jungen: 1. Christian Koop, Lönigen, 2. Lukas de Buhr, Bösel, 3. Jan Kaarz, Essen, 4. Tobias Sieve, Essen.

AK II Mädchen: 1. Milena Werner, Höltinghausen, 2. Maren Hinz, Höltinghausen, 3. Monika Herzog, Molbergen, 4. Alina Wernke, Peheim.

Die Siegerliste: AK I Jungen: 1. Oliver Schwarz, Essen, 2. Chris Woloschin, Elisabethfehn, 3. Johannes

AK III Jungen: 1. Christian Mesler, Barßel, 2. Fabian Reimann, Essen, 3. Luca Rieger, Ramsloh, 4. Luca Schleper, Lönigen.

Kreisverband Cloppenburg

Kreismeisterschaften der Minis in Ramsloh

Großer Andrang kleiner Leute herrschte in der Ramsloher Sporthalle. Etwa 135 kleine Tischtennis-cracks kämpften in drei Altersklassen um Urkunden und Pokale. Obwohl es sich bei diesem Nachwuchswettbewerb des Deutschen Tischtennisbundes um ein Turnier für absolute Nichtprofis ohne jede Punktspielerfahrung handelt, konnte man in vielen Partien se-

henswertes Tischtennis bestaunen. Verbissen wurde bereits in der Vorrunde um jeden Ball gekämpft.

In den Finalspielen war die Spannung kaum zu überbieten. Einige Matches gingen über die volle Distanz von fünf Sätzen und wurden zum Teil erst in der Verlängerung entschieden. Den vier Erstplatzierten der jüngeren Jahrgänge (97/98 sowie 99 und jünger)



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Torsten Scharf,
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel. 05 51 / 3 79 20 35, Fax 0 53 51 / 5 31 98 22,
Mobil: 0171 / 401 66 74,
e-Mail: scharf@ttvn.de

Kreisverband Vechta

Ortsentscheid der Minis

Der Tischtennisnachwuchs spielte um die Meistertitel; 20 Minis starteten, mit anfänglichen Schwierigkeiten, in den Vorgruppen ihre ersten Spiele. Zum Ende hin wurden alle besser und die Sieger konnten gekürt werden.

Die Ergebnisse: Mädchen und Jungen acht Jahre und jünger: 1. Kim-Sophia Schwarz/1. Thomas Wieferich; 2. Lea Peckskamp/2. Leo

Westermann; 3. Carolin Uttecht/3. Robert Kröger; 4. Lena Middendorf/4. David Varwig.

Mädchen und Jungen neun und zehn Jahre: 1. Charlotte Willenborg/1. Sören Staggenborg, 2. Melissa Willenbring/2. Tristan Glaw; 3. Sabrina Joneitis/3. Jonas Steinmann; 4. Hanna Kröger/4. Jan Lüschen.

Franziska Stuntebeck



▶ **Alle Minimeister aus Damme.**

Foto: Franziska Stuntebeck

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



MÄRZ 2008:

28.03.08 - 30.03.08 Deutsche Meisterschaften der Damen und Herren in Hamburg

29.03.08 - 30.03.08 VSR-Fortbildungslehrgang in Barsinghausen

30.03.08 Mini-Meisterschaften: Schlusstermin Kreisentscheide

APRIL 2008:

08.04.08 Vorstandssitzung TTVN in Hannover

09.04.08 Vereinsservice vor Ort in Salzgitter

12.04.08 - 13.04.08 Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren in Berlin

15.04.08 TTVN-Sportausschusssitzung in Osnabrück

19.04.08 - 20.04.08 Pokalfinale der Damen und Herren A/B/C/D/E in Gifhorn

19.04.08 KSR-Ausbildungslehrgang im KV Wesermarsch in Rodenkirchen

19.04.08 TTVN-Beiratstagung

23.04.08 Vereinsservice vor Ort in Fallingb.ostel

26.04.08 - 27.04.08 Deutsche Meisterschaften der Jugend in Löhne

27.04.08 KSR-Ausbildungslehrgang im KV Harburg-Land in Stelle

30.04.08 mini-Meisterschaften: Schlusstermin für Bezirksentscheide

30.04.08 Vereinsservice vor Ort in Celle

MAI 2008:

01.05.08 - 04.05.08 Deutsche Meisterschaften der Senioren in Chemnitz

03.05.08 - 04.05.08 Relegationsspiele für alle Staffeln

07.05.08 Vereinsservice vor Ort in Buxtehude

17.05.08 - 18.05.08 mini-Meisterschaften: Landesentscheid in Winsen/ Aller

18.05.08 Landesmannschaftsmeisterschaften der Schüler/innen in Beverstedt

17.05.08 - 18.05.08 Jugend- Grand-Prix in Rinteln

18.05.08 NTTV- Beiratssitzung in Hamburg

21.05.08 Vereinsservice vor Ort in Osterholz

22.05.08 - 25.05.08 Deutsche Pokalmeisterschaften für untere Spielklassen in Willstätt

24.05.08 Bezirksverbandstag BV Braunschweig in Goslar

24.05.08 KSR- Ausbildungslehrgang im KV Celle

25.05.08 - 30.05.08 Senioren-Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro

31.05.08 KSR- Ausbildungslehrgang im KV Lüneburg in Stelle

Turnierspiegel für Niedersachsen

22. / 23. März 2008

34. Internationales TT-Osterturnier des ESV Lingen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler
- Einzel, Doppel
offen für ITTF (Gen.-Nr.08 / 03-3)
Meldungen an Manfred Lambers,
Friederikenstr. 10 in 49808 Lingen
(Tel. 0591/9151522 -
Fax 0591/831270 -
Mail: TT-ESVLingen@gmx.de #
www.ESV-Lingen.de/tt)

12. / 13. April 2008

51. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler
- Einzel, Doppel, Mixed
offen für DTTB (Gen.-Nr.08 / 04-1)
Meldungen an Burkhard Koch,
Am Rischen 43 in 37083 Göttingen
(Tel. und Fax 0551/792634 -
Mail: Koch_Burkhard@t-online.de)

19. / 20. April 2008

51. Bundesoffenes Turnier des TTV Geismar (Teil 2)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler
- Einzel, Doppel, Mixed
offen für DTTB (Gen.-Nr.08 / 04-1)
Meldungen an Burkhard Koch, Am
Rischen 43 in 37083 Göttingen
(Tel. und Fax 0551/792634 - Mail:
Koch_Burkhard@t-online.de)

25. - 27. April 2008

22. Frühjahrs-TT-Turnier des TTC Viktoria Thönse

für Herren, Jugend, Schüler, Senioren
- Einzel
offen für TTVN und Gäste
(Gen.-Nr.08 / 04-2)
Meldungen an Lothar Heinrich,
Entenfang 3 in 30938 Burgwedel
(Tel. 05139/5221 - Fax 05139/69707
- Mail: lothar-heinrich@freenet.de)

26. / 27. April 2008

39. Meeresfrüchte - TT-Turnier des SV Blau-Gelb Cuxhaven

für Damen, Herren, Jugend, Schüler
- Einzel, Doppel
offen für NTTV (Gen.-Nr.08 / 04-3)
Meldungen an Erika Gröning,
Brockesweg 15 in 27474 Cuxhaven
(Tel. 04721/22167 -
Fax 04721/201781 -
Mail: groening.e@ewetel.net)

1. - 4. Mai 2008

13. Corbillion - Cup um den Bürgermeister-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler
- Zweiermannschaften und Einzel
mit Vorgabe (Players-Party)
offen für DTTB (Gen.-Nr.08 / 05-2)
Meldungen an Oliver Bischoff,
Liebermannweg 14 in 38642 Goslar
(Tel.: 05321/382027 - 0175/4052254
- Mail: Bischoff.Oliver@t-online.de)

1. - 4. Mai 2008

37. Wedeltturnier des TTK Großburgwedel

für Damen, Herren, Jugend, Schüler,
Senioren - Einzel, Doppel
offen für TTVN, HaTTV, HTTV, FTB
(Gen.-Nr.08 / 05-5)
Meldungen an Henning Bruns,
Am Rischteich 5 in 30916 Isernhagen
(Tel. 0511/5636716 -
Mobil: 0178/1424727 -
Fax 0511/5636715 -
Mail: wedeltturnier@ttkg.de)

1. - 4. Mai 2008

44. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil 1)

für Damen, Herren - Einzel, Mixed
offen für ITTF (Gen.-Nr.08 / 05-6)
Meldungen an Hans Bienhoff,
Westallee 18 in 26524 Hage
(Fax 04131/932710 - Mail:
ostfrieslandturnier@ttc-norden.de -
www.ttc-norden.de)

9. - 11. Mai 2008

58. Pfingstpokalturnier der TSG Dissen

für Damen, Herren, Jugend, Schüler
- Mixed und Zweiermannschaften
offen für DTTB und Gäste
(Gen.-Nr.08 / 05-7)
Meldungen an Doris Diekmann, Alte
Teichstr. 42 in 49214 Bad Rothenfelde
(Tel. 05424/69144 -
Fax 05424/69144 -
Mail: mail@tischtennis-tsg-dissen.de
und audioatti@t-online.de)

9. - 12. Mai 2008

21. Leine-Turnier und 15. Stadtmeisterschaften von Hannover des SV Arminia Hannover

für Damen, Herren, Jugend, Schüler,
Senioren - Einzel
offen für DTTB und Gäste
(Gen.-Nr.08 / 05-3)
Meldungen an Thorsten Sonnemann,
Kriegerstr. 19 in 30161 Hannover
(Tel. 0511/660756 -
Mail: tsonnemann@gmx.de)

10. / 11. Mai 2008

28. Nordhomer EUREGIO-Turnier (mit Nordhorn Brettchen Open) des TT-KV Grafschaft Bentheim

für Damen, Herren, Jugend, Schüler
- Einzel, Doppel, Zweiermannschaften
offen für ITTF (Gen.-Nr.08 / 05-10)
Meldungen an Dieter Benen, Lise-
Meitner-Str. 4 in 33605 Bielefeld
(nur schriftliche Meldungen !)

16. - 18. Mai 2008

44. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden (Teil 2)

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für ITTF (Gen.-Nr.08 / 05-6)
Meldungen an Hans Bienhoff, West-
allee 18 in 26524 Hage
(Fax 04131/932710 - Mail:
ostfrieslandturnier@ttc-norden.de -
www.ttc-norden.de)

SUCH-DAS WEITE MIT-DEM TTVN!
ENGLISCH LERNEN UND TISCHTENNISTRAINING IN SÜDENLAND
SPRACHREISE FÜR JUGENDLICHE (14 – 17 JAHRE)



Unter dem Motto "Englisch lernen und Tischtennistraining" gibt es in der Zeit vom 11.07. bis zum 27.07.2008 in Weymouth an der Südküste Englands jede Menge Gelegenheit, Land und Leute kennen zu lernen und gleichzeitig die Saisonvorbereitung nicht zu vernachlässigen. Der Tischtennisverband Niedersachsen e.V. bietet in Zusammenarbeit mit europartner reisen ein völlig neues, interessantes und spannendes Reiseangebot.



Die Kombination von englischem Sprachunterricht mit 16 intensiven Tischtennistrainingseinheiten verspricht nicht nur sportliche, sondern auch sprachliche Weiterentwicklung. Die Jugendlichen leben in Gastfamilien und haben individuellen Englischunterricht. So lernen sie hautnah die englische Sprache, das Land und ihre Menschen kennen.

Neben Schule und Training bleibt auch noch Zeit für viele attraktive Freizeitmöglichkeiten. Einer der Höhepunkte wird bestimmt der Ausflug nach London werden. Dieses Konzept ist auf Erfolg programmiert: erlebnisreiche Tage am Strand der englischen Südküste.



SPRACH- UND TISCHTENNISREISE VOM 11.07. – 27.07.2008 NACH WEYMOUTH/ SÜDENLAND

ANREISE & UNTERKUNFT

- + Busreise: 17 Reisetage
- + Hin-/ Rückreise per Reisebus
- + Fähriüberfahrt Calais - Dover o. ggf. Eurotunnel
- + 14 Übernachtungen bei Gastfamilien mit Vollpension (Frühstück, Lunchpaket, Abendessen)

UNTERRICHT

- + Englisch-Sprachkurs mit insg. 30 Unterrichts-Std. à 45 Min.
- + Unterrichtsmaterial, Kursbuch und Heft
- + europartner-Teilnahmezertifikat

FUN & ACTION

- + 16 Einheiten Tischtennistraining im Sports Centre in Dorchester bei einem englischen Trainer
- + Ein Ganztagsausflug nach London
- + Ein U-Bahn-Tagesticket (Gruppe) für London Zone 1+2

- + Zwei Halbtagsausflüge z. B. Salisbury oder Lulworth / Durdle Door
- + Ein Discobesuch
- + Ein Kinobesuch
- + Ein Picknick oder Barbecue
- + Eine weitere Freizeitaktivität, z. B. Besuch des „Timewalk“
- + Mehrstündiger Aufenthalt in London auf der Rückfahrt

SERVICE

- + 2-Wochen-Busticket
- + europartner-Teilnehmerausweis
- + Sporttasche für die Gruppe zur Nutzung für gemeinsame Aktivitäten
- + Regionale europartner-Infoveranstaltung (Mindestteilnehmerzahl 15)
- + Reisepreissicherungsschein von europartner
- + Reisebetreuung durch qualifizierte Teamer

REISEPREIS 980 EURO



Weitere Infos erhalten Sie direkt beim Veranstalter:
europartner reisen +++ Auf dem Rügge 9
 33181 Bad Wünnenberg + Fon: 02953-980519
 gruppen@europartner-reisen.de oder auf **www.ttvn-online.de**



- Aus bestem Celluloid gefertigt!
- Spezielle Selektion nach jedem Produktions-Schritt!
- Durchmesser & Rundheit nahezu ohne Toleranz!

GOLD

Farbe der Besten!

Letztlich entscheidend für die Verwendung eines Balles im absoluten Spitzenbereich ist jedoch eine einheitliche Härte des Balles, denn nur diese gewährleistet einen gleichmäßigen Ballabsprung und machen extreme Weltklassemöglichkeiten möglich. Deshalb wird nochmals jeder Ball auf dieses Kriterium hin überprüft und speziell ausgewählt. Nur die Besten dieser harten Prüfung werden dann zum JOOLA GOLD – dem Ball der Besten!

Joola Gold | 3er Karton | 4,50 EUR

Art.-Nr. 40030 Weiß | Art.-Nr. 40130 Gelb

Joola Gold | 120er Karton | 139,- EUR

Art.-Nr. 40035 Weiß | Art.-Nr. 40135 Gelb



Offizieller Spielball des



JOOLA®

for the **Champion** in you!